Katechetische Handbibliothek.

Praktische Hilfsbüchlein
für
alle Seelsorger.

In Verbindung mit mehreren Katecheten herausgegeben
von
Franz Walk,
Pfarrer und Redakteur der „Katechetischen Blätter".

Fünftes Bändchen:

Verzeichniß
von
Worterklärungen
zum
Deharbe'schen Katechismus.

Von
Benedikt Nepefny,
Benefiziat.

Kempten.
Verlag der Jos. Kösel'schen Buchhandlung.
1892.

Katechetische Handbibliothek.

Praktische Hilfsbüchlein

für

alle Seelsorger.

Fünftes Bändchen.

Kempten.
Verlag der Jos. Kösel'schen Buchhandlung.

Worterklärungen

zum

Deharbe'schen Katechismus

in

alphabetischer Ordnung.

Von

Benedikt Nepefny,

Benefiziat.

Kempten.

Verlag der Jos. Kösel'schen Buchhandlung.

1892.

Vorwort.

Es gibt verschiedene katechetische Methoden, und jede hat ihr Gutes. Welcher Methode aber ein Katechet auch huldigen mag, so muß er nach meinem Dafürhalten stets die Erklärung des Katechismus zu Grunde legen. Denn einerseits ist der Katechismus für den Unterricht vorgeschrieben, und anderseits erleichtert nichts so sehr das Memorieren desselben — was ja notwendig ist, wenn der Unterricht fruchtbringend und nachhaltig sein soll — als eine gute Erklärung. Diese Erklärung muß sein eine sprachliche und eine sachliche. Erstere bezieht sich auf die Form, letztere auf den Inhalt. Die sprachliche oder formale zerfällt wieder in die Worterklärung, in die grammatische und in die syntaktische Erklärung. Die Worterklärung befaßt sich mit der Erklärung der einzelnen Worte und Ausdrücke, die grammatische mit der Erklärung der grammatischen Formen, und die syntaktische mit der Erklärung der Sätze. Wenn ich aber von einer grammatischen

Katechismuserklärung rede, so verlange ich nicht etwa, daß bestimmt werden soll, welcher Redeteil jedes Wort sei, in welchem Kasus es stehe, welche Verbalform man vor sich habe u. s. w., sondern nur, daß auch die Grammatik zu Hilfe genommen werden kann und soll, um das Verständnis einer Antwort dem Kinde näher zu bringen. Dieses geschieht z. B., wenn man zusammengesetzte Haupt- oder Eigenschaftswörter auflöst, wenn man statt eines Fürwortes das betreffende Substantiv setzt, wenn man statt des Imperfekts (welches in der Volkssprache nicht vorkommt) das Perfekt setzt, wenn man Partizipien auflöst u. dgl. Ebenso verstehe ich unter syntaktischer Erklärung nicht etwa, daß angegeben werden soll, welcher Art jeder Satz sei, ob Haupt- oder Nebensatz oder abgekürzter Infinitivsatz, sondern es wird genügen, daß schwierige Sätze aufgelöst, Nebensätze als Hauptsätze dargestellt, abgekürzte Sätze, z. B. die Sätze mit „um zu", in Nebensätze verwandelt werden. Hieher gehört auch die Beantwortung der Fragen in ganzen Sätzen. Diese formale oder sprachliche Erklärung des Katechismus gibt man am besten, wenn man das zu lernende Pensum bestimmt. Denn dadurch wird das Memorieren bedeutend erleichtert.

Nachdem man in der nächsten Stunde das Pensum abgefragt, folgt die sachliche Katechismuserklärung. Diese teilt sich wieder in eine dogmatische, moralische und paränetische oder exhortative. Die dogmatische hat den Zweck, dem Verstande die Glaubenswahrheiten tief und unauslöschlich einzuprägen, die moralische zeigt, welche Forderungen für das sittlich-religiöse Leben sich aus den betreffenden Dogmen ergeben; die Paränesis endlich wendet sich an das Gemüt des Kindes, um es zur Befolgung der vorgetragenen Lehren zu begeistern. Nebenbei kann auch bei der sachlichen Erklärung immer wieder auf die sprachliche zurückgegriffen werden.

Um auf die Worterklärung als den ersten Teil der sprachlichen Erklärung zurückzukommen, so besteht diese darin, die einzelnen Worte und Ausdrücke des Katechismus dem Kinde zum Verständnisse zu bringen. Ueber die Notwendigkeit einer solchen Erklärung dürfte kein Zweifel bestehen. Die Sprache des Kindes ist ja eine andere als die des Katechismus. Einige Worte und Ausdrücke der hochdeutschen Sprache kommen in der Volkssprache gar nicht vor, andere in einem andern Sinne; ebenso fehlen in der Volkssprache manche Formen des Hochdeutschen, z. B.

der Genitiv, das Imperfekt im Indikativ u. s. w. Auch ist die Aussprache oft sehr verschieden. In Städten, wo die Konversationssprache und das Hochdeutsche sich näher kommen, dürfte zwar eine Worterklärung des Katechismus großenteils zu entbehren sein; auf dem Lande aber, wo das Kind eine ganz andere Sprache redet als die Schriftsprache, ist eine solche Erklärung in ausgedehntem Maße erforderlich. Die Worterklärung selbst kann entweder eine etymologische oder synonyme sein. Ohne die erstere zu verschmähen, habe ich in vorliegender Schrift gewöhnlich die synonyme gewählt, d. h. ich habe mich bemüht, dem Kinde solche Wörter und Ausdrücke, welche es nicht verstehen kann oder zu wenig verstehen dürfte, durch andere, seinem Verständnisse näher liegende Wörter und Ausdrücke klar zu machen. Ob mir dies in allweg gelungen ist, getraue ich mir nicht zu behaupten, und niemand kennt die Mängel dieser Schrift besser als ich. Sollte aber das Büchlein doch gütige Aufnahme finden und einigen Nutzen stiften, so ist niemand glücklicher als

Stubenberg, am 10. Mai 1892.

Der Verfasser.

A.

Abbitte leisten = um Verzeihung bitten.

abbüßen = eine Sündenschuld tilgen, bezahlen durch Leiden, Gebet und gute Werke.

Abgabe = Steuer.

abgeschafft sind die Opfer d. A. B. = Gott hat befohlen, daß es keine solchen Opfer mehr geben solle, er will sie nicht mehr.

Abgrund = Tiefe, Schlund; Abgrund in den Herzen = was ganz tief im Herzen verborgen ist.

Ablaß = Nachlaß.

sich **abschrecken** lassen = sich den Muth nehmen lassen; wir sollen uns vom Guten nicht abschrecken lassen = sollen nicht denken: das kann ich nicht, das ist zu schwer.

Absicht = Vorhaben, Meinung, was man im im Sinne hat; **absichtlich** = mit Fleiß.

abstehen von einer Gewohnheit = sie aufgeben, meiden, ablegen.

Absterben = Tod.

Abstinenz = Enthaltsamkeit, Enthaltung von Fleischspeisen.

Abtötung = Selbstverläugnung, Ueberwindung.

Abwendung; die Kirche betet um Abwendung der Sündenstrafen = bittet Gott, daß er uns wegen unserer Sünden nicht strafe.

achthaben = auf etwas sehen, merken.

Advent = Ankunft (Christi).

ähnlich; wir müssen den Heiligen ähnlich werden = auch so fromm und tugendhaft werden, wie die Heiligen gewesen sind.

älter; der Vater ist nicht älter als der Sohn = ist nicht früher gewesen.

ändern = anders machen; sich ändern = anders werden.

ängstlich sein = sich immer fürchten, als wenn man es nicht recht machte.

ärgerliche Ausschweifungen = Sünden und Laster, wodurch man großes Aergernis, ein schlechtes Beispiel gibt.

Aergernis = Verführung, Anreizung, Anleitung zur Sünde.

äußerlich bekennen = aussprechen, zu erkennen geben.

allein; Christus ist nicht allein in den Himmel aufgefahren = er hat auch noch andere mit sich in den Himmel eingeführt. — Die Kirche allein = nur sie und sonst niemand.

allerdings = freilich, gewiß.

Allerheiligen, Fest aller Heiligen Gottes, 1. November.

das allerheiligste Sakrament = das heiligste unter allen Sakramenten.

allezeit = immer, jederzeit.

allgemein = für alle bestimmt, was alle angeht, auf alle(s) geht.

allmächtig ist, wer alles kann, alles vermag, alles machen kann.

Almosen = Geschenk, das man den Armen gibt.

als; als Gott = wenn, insofern man seine göttliche Natur betrachtet; als Nachfolger der Apostel = weil sie Nachfolger der Apostel sind.

Altar = Opfertisch, Opferstein.

an Alter zunehmen = älter werden.

Amt = 1) Recht und Pflicht, etwas zu thun; 2) feierliche Messe.

anbeten = Gott die schuldige Ehrfurcht erweisen, ihm huldigen.

andächtig beten wir, wenn wir an das denken,

was wir sagen; wir verehren die Engel andächtig, wenn wir an sie denken, zu ihnen beten.

Andenken; die Festtage sind zum Andenken an die Geheimnisse eingesetzt = damit wir an diese Geheimnisse denken, sie betrachten, Gott danken.

androhen, eine Strafe = sagen, daß eine Strafe kommen werde.

anempfehlen, Gott seine Seele anempfehlen = ihn bitten, daß er sich gnädig darum annehme.

anerkannt von der Kirche als Gottes Wort sind jene Schriften, von welchen die Kirche erklärt hat: das ist Gottes Wort, das ist von Gott geoffenbart.

anerkennen Gottes Weisheit = einsehen, aussprechen, daß Gott unendlich weise ist.

anfangen = den Anfang machen zu einem Werk, den Entschluß dazu fassen.

Anfechtung = Versuchung, Anreizung zum Bösen.

angemessen, die unserem Stande angemessene Vollkommenheit = die für unsern Stand paßt.

anhalten zum Guten = ermahnen, auffordern, daran gewöhnen, daß sie fleißig beten und fromm sind.

Ankunft Christi = sein Erscheinen auf Erden (Menschwerdung, Geburt).

Anlaß zur Sünde geben = schuld daran sein, daß jemand eine Sünde begeht.

Anliegen = Kummer, Sorge.

anrufen = um Beistand, Hilfe bitten; die Heiligen anrufen = sie bitten um ihre Fürsprache bei Gott.

Anschauung Gottes = die ewige Seligkeit.

Ansehen; vor Gott gilt kein Ansehen der Person = er sieht nicht darauf, ob jemand reich oder arm, hoch oder niedrig sei; vor ihm sind alle Menschen gleich.

antreiben = bewegen, dazu bringen.

anvertraut = zur Aufbewahrung übergeben.

Anverwandte (vulgo Freunde) = Vettern und Basen.

Apostel (eigentlich Boten, Gesandte) = Jünger, Schüler Jesu.

apostolisch = den Aposteln gehörig, von ihnen gegründet, abstammend.

Arbeiter; Gott bitten, daß er Arbeiter in seine Ernte sende = daß er uns Priester gebe.

arg = schlimm; der ärgste = der schlimmste Feind.

Arglist = Falschheit, Bosheit.

Argwohn hegt man, wenn man Arges, Böses von seinem Nächsten wähnt = ohne Grund denkt.

arm = hilflos, elend; wer nichts hat und nichts verdienen kann; die Armen im Geiste = die Demüthigen; freiwillige Armuth übt, wer aus Liebe zu Gott alles verkauft und hingibt.

Artikel (Gliederchen) = Theil, Satz, Glaubenssatz.

die Art seines Todes sagte Christus vorher = wie er sterben würde.

Aschermittwoch, der erste Tag der 40tägigen Fasten, an welchem aufs Haupt der Gläubigen Asche gestreut wird.

auferlegen, die Buße = sagen, was das Beichtkind als Buße beten oder thun soll.

auferstehen = wieder lebendig aus dem Grabe hervorgehen; die Propheten haben die Auferstehung Christi vorhergesagt = daß er lebendig aus dem Grabe hervorgehen werde.

vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang = auf der ganzen Welt.

mit aufgehobenen = vor der Brust gefalteten Händen.

aufgelöst; ich verlange aufgelöst zu sein = zu sterben.

aufhören; sollte mit dem Tode der Apostel das Priesterthum aufhören? = sollte es dann keine Priester mehr geben?

aufmerksam sein = aufpassen auf das, was gesagt oder gethan wird.

aufopfern = dem lieben Gott schenken; die Arbeiten aufopfern = sie aus Liebe zu Gott verrichten.

aufrichten; der Herr wird den Kranken aufrichten = tröſten, ſtärken.

aufrichtig iſt, wer ſo redet und handelt, wie er's im Herzen hat.

im Auftrag Chriſti = Chriſtus hatte es ihnen befohlen.

vor ihren Augen = ſie haben es geſehen, ſtanden dabei; Gott und ſein Seelenheil im Auge haben = darauf ſehen, ob es zur Ehre Gottes und zu unſerem Seelenheile gereicht.

augenblickliche Luſt = Freude, die nur einen Augenblick, ganz kurze Zeit währt.

Augendiener = Dienſtboten, die bloß dann brav und fleißig ſind, wenn ſie die Herrſchaft ſieht.

ausbreiten, die Kirche breitet ſich aus = die katholiſchen Chriſten, Gemeinden, Kirchen ꝛc. werden immer mehr.

ausdrücken; wenn man sich so ausdrückt = solche Worte gebraucht, so redet, daß . .

ausdrücklich = klar, deutlich, mit klaren Worten; unzweifelhaft, bestimmt.

auserkoren = auserwählt.

ausführlich; noch ausführlicher enthalten = noch klarer, deutlicher, bestimmter, im einzelnen gesagt.

ausgelassene Spiele = unordentliche, unsittliche, sündhafte.

ausgezeichnet; Gott hat den Menschen ausgezeichnet = er hat ihm bessere, schönere Gaben gegeben als den übrigen Geschöpfen; Gott ist auf eine ausgezeichnete Weise mit Maria = wie sonst mit niemand mehr.

Ausnahme; alle Menschen ohne Ausnahme = kein Mensch ist ausgenommen, jeden trifft es.

ausschlagen (böse Gedanken) = aus dem Sinne bringen.

ausschließen, wir dürfen niemand von unserer Liebe ausschließen = niemand ausnehmen, sondern müssen allen zugethan sein.

Ausschweifungen = Sünden und Laster.

außerhalb des Bußsakramentes = nicht durch die (Lossprechung des Priesters in der) Beicht.

außer im Nothfall = nur wenn es nicht anders möglich ist.

außerordentliche Werke = die im gewöhnlichen Leben gar nicht vorkommen.

aussetzen, sich einer Gefahr = sich in Gefahr bringen und dahin begeben, wo uns ein Unglück, Schaden treffen könnte.

ausspenden = erteilen, geben; Ausspender der Geheimnisse Gottes = Verwalter der Sakramente, Schatzmeister der himmlischen Gnaden.

Aussprüche Jesu = Worte, Reden.

ausstatten = zieren, schmücken, bereichern; die Seele mit herrlichen Gaben ausstatten = sie schmücken zu einer Braut Gottes.

ausüben = thun, vollbringen; Rache ausüben = sich an seinen Feinden bezahlt machen, Böses mit Bösem vergelten; wann üben sie diese Gewalt aus = wann machen sie Gebrauch davon?

B.

Backenstreich = Schlag auf die Wange.

Balken = großes, dickes Stück Holz.

Balsam = wohlriechender Saft des Balsambaumes.

Banden = Fesseln, Ketten.

barmherzig ist, wer Erbarmen, Mitleid, Mitgefühl im Herzen hat.

Barmherzigkeit = Mitleid

beauftragen = den Auftrag, Befehl, das Gebot geben.

bedenken = sich wohl zu Herzen nehmen.

bedeuten; die Salbung bedeutet die innere Stärkung: die alten Kämpfer rieben sich mit Oel ein und wurden dadurch gestärkt; in der Firmung werden wir durch den hl. Geist zum Kampfe gestärkt und zum Zeichen dessen mit Oel gesalbt.

bedürfen = brauchen; bedürftig, sie sind derselben bedürftig = brauchen sie.

befehlen = gebieten, es haben wollen.

sich befleißigen = sich Mühe geben, bestreben; sich der Tugend und guter Werke befleißen = sich bestreben, immer frömmer zu werden und recht viel Gutes zu thun.

befreien = losmachen; aus der Vorhölle befreien = herausführen.

sich begeben nach N. = gehen.

begehen, eine Sünde = thun, in eine Sünde fallen.

begehren = verlangen, bitten, wünschen.

Begierde = Verlangen, Wunsch.
Begierlichkeit = Neigung zum Bösen.
begraben = ins Grab legen; die Todten begraben = für ein christliches Begräbniß sorgen.
Begräbnißfeier = die Feierlichkeiten bei einer Beerdigung.
begreifen = fassen, verstehen.
Begriff des Glaubens = was der Glaube ist, was man sich darunter zu denken hat.
begrüßen = freundlich anreden und Gutes wünschen.
behaftet, wir kommen mit der Sünde behaftet zur Welt = wir haben diese Sünde, wenn wir zur Welt kommen; sie haftet uns an.
behalten, die Sünden behalten = sie nicht nachlassen, nicht davon lossprechen.
behandeln, liebevoll = gut und freundlich sein.
beharren, beharrlich sein im Guten = aushalten, nicht nachlassen, unausgesetzt thätig sein.
beherbergen = über Nacht behalten.
beherrsche deine Begierden = laß sie nicht Herr werden über dich, unterdrücke sie, halte sie nieder.
beherzigen = zu Herzen nehmen, überdenken.
behüten = beschützen, bewahren; behüte mich

vor allem Uebel = laß nicht zu, daß mir ein Unglück, Leiden, Schaden zustoße.

Beicht = Bekenntniß.

Beichtstuhl = der Sitz in der Kirche, welchen der Priester einnimmt, wenn er Beicht hört.

beifügen, warum fügen wir dem Vater unser das Avé Maria bei? = warum beten wir gleich nach dem Gebete des Herrn den englischen Gruß?

beispringen = schnell und freudig helfen.

bekämpfen = unterdrücken; bekämpfe deine Eigenliebe = laß sie nicht aufkommen, nicht Herr werden über dich.

sich bekehren = das sündhafte Leben lassen und fromm werden; bete für die Bekehrung der Irr- und Ungläubigen = daß sie den Irrthum und Unglauben ablegen und zur Erkenntniß der Wahrheit gelangen.

bekennen = aussprechen, kund, bekannt machen, offenbaren; die Beicht ist das reumüthige Bekenntniß der Sünden vor dem Priester = man muß seine Sünden dem Priester reumüthig sagen.

bekräftigen = kräftig, stark, fest machen; eine Aussage = bestätigen, sagen: es ist wirklich so; sie haben zur Bekräftigung seiner

Auferstehung den Tod gelitten = sie haben es überall verkündet, daß Christus auferstanden ist, und sind darauf hin gestorben.

belehren = unterrichten, anleiten, sagen, wie man es machen soll.

beleidigen = ein Leid zufügen, wehe thun, betrüben.

belohnen = den Lohn geben, austeilen, vergelten.

sich bemühen = sich bestreben, sich anstrengen, trachten, sich recht zusammennehmen.

sich benehmen; wie soll man sich benehmen? = was hat man zu thun, zu beobachten?

beneiden = neidig sein, das Gute nicht gönnen.

berauben, man beraubt sich vieler Gnaden = man bekommt sie nicht, verliert sie.

bereit = fertig; ich bin bereit, zu geben = ich will gleich geben.

bereiten = herrichten z. B. eine Wohnung.

bereuen = ernstlich wünschen, etwas nicht gethan zu haben, und betrübt sein über die That.

berufen = bestimmt; wir sind zur Heiligkeit berufen = sollen heilig werden; Gott will es.

beschaffen; wie muß unsere Liebe zu Gott beschaffen sein? = wie muß sie sein? welche Eigenschaften muß sie haben?

beschönigen in der Beicht = etwas schöner darstellen, als es ist, bemänteln, entschuldigen.

Beschwerden = Mühe, Arbeit, Anstrengung.

beschwören den bösen Feind = feierlich im Namen Christi auffordern, zu weichen.

besiegeln = eine Schrift, ein Zeugnis mit einem Siegel versehen, wahr machen, bestätigen; eine Wahrheit mit dem Blute, dem Tode besiegeln = darauf sterben.

bei guter Besinnung ist man, wenn man sich noch gut auskennt.

besitzen = als Eigentum haben; Gott will unser Herz besitzen = will es haben, will, daß wir es ihm ganz schenken, daß es ganz ihm gehöre.

Besitz nehmen; um von seiner Herrlichkeit Besitz zu nehmen = um in seine Herrlichkeit einzugehen, sein herrliches Reich zu übernehmen.

eine besondere Kraft hat das Gebet der Kirche = es ist nicht wie das Gebet eines einzelnen Gläubigen, sondern viel kräftiger und stärker, es erlangt mehr und größere Gnaden von Gott.

besprengen; besprenge dich mit Weihwasser = nimm Weihwasser.

sich bessern = sich bekehren, wieder gut und fromm werden, besser und frömmer werden.

Besserungsmittel = Uebungen, welche geeig-

net sind, den Menschen wieder auf den rechten Weg zu bringen.

beständig = immer, fortwährend; best. Lebensgefährten = die immer bei jemand sind; die best. Lehre der Kirche = was (weil) die Kirche immer, fort und fort (so) gelehrt hat.

bestätigen, Gott hat ihre Heiligkeit durch Wunder bestätigt = zum Beweise, daß sie wirklich Heilige waren, hat er Wunder geschehen lassen.

bestehen, woraus besteht der Chrisam? = woraus ist er zusammengesetzt, welches sind seine Teile? Worin besteht die Bosheit der Todsünde? = warum ist sie etwas so Böses? was liegt in ihr? Worin besteht die christliche Vollkommenheit? = wann hat man die christliche Vollkommenheit? was ist ihr Kern?

bestellen, Christus hat den Petrus zum sichtbaren Oberhaupte seiner Kirche bestellt = erwählt, aufgestellt, eingesetzt.

zum Besten der Geschöpfe = damit es ihnen recht gut gehe, zu ihrem Heile; zum Besten der Kirche = damit sie recht gut geleitet werde.

bestrafen = mit Strafe belegen, Strafen verhängen, züchtigen.

besuchen die Kranken = zu den Kranken hingehen, um sie zu trösten.

beteuern = hoch und teuer versichern.

Betglocke = die Kirchenglocke, mit welcher man zum Gebet läutet, das Zeichen zum Gebete gibt.

Betlehem, auf deutsch: Haus des Brodes.

betrachten = aufmerksam anschauen.

betrüben die Eltern = traurig machen, sich so betragen, daß sie weinen müssen;

ein betrübter Geist = ein reumütiger.

beurteilen; er kann unsern Seelenzustand gehörig beurteilen = kennt sich aus, wie es mit uns steht.

bevollmächtigen zum Beicht hören = die Erlaubnis dazu geben.

bewahren = erhalten, hüten, aufheben, sorgen, daß es nicht zu Grunde geht oder Schaden leidet; den Glauben bewahren = nicht verlieren, ganz erhalten; die Kinder vor Verführung bewahren = aufschauen, daß sie in keine schlechte Gesellschaft kommen; die Kommunion bewahrt uns vor Todsünden = macht, daß wir in keine schweren Sünden fallen.

bewegen; Gott bewegt den Willen = bringt ihn dazu, das Böse zu meiden.

Beweis; welches ist der größte Beweis der göttlichen Liebe? = wodurch hat Gott am meisten gezeigt, wie sehr er uns liebt?

bewirken; was soll die Lehre von der Auferstehung in uns bewirken? = welche Wirkungen Entschlüsse, Vorsätze soll sie in uns hervorbringen? wozu soll sie uns antreiben?

bezeigen; unseren Gehorsam gegen die Kirche bez. = es öffentlich aussprechen, zu erkennen geben, daß wir die Gebote der Kirche halten.

Bibel (eig. Bücher) = h. Schrift.

Bischof = geistlicher Vater, Vorstand eines Bistums, Oberhirte.

Bischofsweihe = die Weihe, durch welche einem Priester die bischöfliche Gewalt, Würde, das bischöfliche Amt erteilt wird.

die Bitten des Vaterunsers = Anrufungen, in welchen wir Gott um Gnaden anflehen.

Bittopfer; die h. Messe ist ein Bittopfer, weil Christus, das Opfer, darin den himmlischen Vater für uns um Gnade anfleht.

bloß = nur; bloß der Leib Christi = nur sein Leib, nicht auch sein Blut.

blutiger Weise = auf solche Art, daß Blut vergossen wird.

Blutsverwandtschaft besteht im 1. Grade zwischen den Geschwistern, im 2. Grade zwischen den Geschwisterkindern, im 3. Grade zwischen den Geschwisterkindskindern und im

4. Grade zwischen den Kindern der Geschwisterkindskinder.

Bosheit = böses Herz, böser Wille. Von der Sünde soll uns abschrecken die Betrachtung ihrer Bosheit = wie abscheulich, schlecht, undankbar, niederträchtig ein Mensch handelt, der eine Sünde begeht.

Bösewicht = schlechter Mensch.

Botschaft = Nachricht, Ankündigung.

Brautstand = die Zeit vor der Heirat.

Briefe der Apostel = Schreiben an die Christengemeinden.

Brod der Engel = h. Kommunion.

Bruder = Nächster (wer seinem Bruder zürnt, ist ein Mörder); wir sollen wie Brüder für einander beten = als wenn wir Brüder wären.

büßen = eine Sündenschuld abtragen, tilgen, bezahlen.

Bußanstalt = Einrichtung in der Kirche, um Nachlassung der Sünden und ihrer Strafen zu erlangen = Bußsakrament.

bußfertig ist, wer seine Sünden bereut und sich ernstlich bessern will.

Bußwerke = gute Werke zur Tilgung der zeitlichen Sündenstrafen.

C.

Chrisam = h. Salbe.

Christengemeinde oder christliche Gemeinde = Verein derjenigen, welche die Predigten der Glaubensboten annehmen und sich taufen lassen, Verein der Getauften oder Gläubigen.

Christenlehre = christlicher Unterricht in der Schule oder Kirche.

Christentum = Lehre und Stiftung Christi.

Christgläubige = Christen.

christlicher Gruß = Gelobt sei Jesus Christus

christlicher Unterricht = Unterweisung in den Lehren der christlichen Religion.

Christus (hebr. Messias) = der Gesalbte.

D.

Dankbar sein = empfangener Wohlthaten eingedenk sein, sie zu vergelten suchen.

von dannen = von da, von daher, nämlich von der Rechten Gottes (er kommen wird).

darf; der Christ darf sich lieben = es ist erlaubt, ist nichts Unrechtes; niemand darf die Schrift anders auslegen = es ist niemanden erlaubt, sie anders zu erklären.

daselbst; Christus ist in den Himmel aufgefahren, um uns daselbst = dort Wohnungen zu bereiten.

Dauer; sie haben die ewige Dauer seiner Kirche

vorhergesagt = daß die Kirche nicht zu Grunde gehen, sondern immer bestehen wird.

demnach = also, nach dem eben Gesagten.

demütigen = erniedrigen, klein machen.

Demut übt, wer nicht hoffärtig, stolz, eitel ist, sich nichts einbildet, sich nicht überhebt.

dereinst = einst, (später) einmal.

dergleichen = solche.

dienlich = nützlich, behilflich.

Dienstboten = Knechte und Mägde.

Dienst Gottes = Erfüllung seines Willens, Haltung seiner Gebote

Dispensieren = erlauben.

Dornen; mit Dornen krönen = einen Kranz (Krone) von Dornen flechten und aufs Haupt setzen.

Drachme, griechische Münze = etwa 60 Pfg.

Drangsale = Unglücksfälle, Leiden.

dringen; das Gebet dringt durch die Wolken = geht, arbeitet sich durch die Wolken hindurch und gelangt bis zum Throne Gottes.

dringende Not fordert es = es ist recht notwendig, man kann es nicht aufschieben.

durchgehen = durchnehmen; man durchgehe die Gebote Gottes = man frage sich, was jedes Gebot gebietet und verbietet, und er-

forsche sich, denke nach, wie man sich verfehlt hat.

E.

Ebenbild = größte Aehnlichkeit; der Mensch ist ein Ebenbild Gottes = Gott höchst ähnlich.

ebenso = auf gleiche Weise; wir müssen ebenso die Erblehre glauben wie das, was in der h. Schrift steht = wir dürfen etwa nicht denken, das, was in der h. Schrift steht, ist gewisser und unzweifelhafter als das, was mündlich auf uns gekommen ist. Eines ist so gut Gottes Wort, wie das andere.

ehe = bevor; ehe denn die Erde wurde = bevor die Erde erschaffen war.

Ehehindernisse = Umstände, wegen welcher jemand nicht heiraten kann oder darf.

Eheleute = Ehemann und Ehefrau, Mann und Weib.

Eheverlöbnis = Heiratsversprechen; ein Eheverlöbnis eingehen = das Heiraten versprechen.

Ehrabschneidung begeht, wer dem Nächsten die Ehre wegnimmt oder verkleinert.

ehrbar = eingezogen, sittsam, schamhaft; ehrbar gekleidet = anständig, nicht frech gekleidet.

ehrerbietig = mit Ehrfurcht, Andacht.

Ehrfurcht = Achtung, Hochachtung.

ehrwürdig; die Kirche weiht diese Dinge, um sie uns ehrwürdig zu machen = damit wir sie nicht wie gewöhnliche Dinge, sondern als heilige mit Ehrfurcht behandeln.

Eid = Schwur; unter einem Eid versichern = etwas als gewiß behaupten und darauf schwören; unter einem Eid versprechen = schwören, daß man etwas thun, leisten, geben wolle.

Eifer = großer Fleiß; Eifer im Herzen erwecken = machen, daß eine recht große Liebe und Sehnsucht nach Gott im Herzen entsteht.

eifern für die Ehre Gottes = dafür sorgen und thätig sein, daß Gott geehrt und verherrlicht werde.

eifrig = fleißig; eifrige Katholiken sind jene, welche ihre religiösen Pflichten (Gebet, Besuch des Gottesdienstes ꝛc.) recht fleißig erfüllen, die hierin nicht lau und gleichgiltig sind.

zum eigenen frommen Gebrauche dient, was wir zu Hause beim Gebete oder zur Erlangung des göttlichen Schutzes und Segens für das Unsrige gebrauchen.

aus eigenen Kräften = selbst, ohne Hilfe und Beistand eines andern; aus seinem eige-

nen Zeugnisse = weil er es selbst gesagt, bestimmt und feierlich erklärt hat.

Eigenliebe = unordentliche, falsche Selbstliebe = Selbstsucht

Eigenschaften des Glaubens = Merkmale, welche der Glaube an sich haben, wie er sein muß.

eigens zum Schutze gegeben = sie haben den ausdrücklichen, besonderen Auftrag, uns zu behüten.

der eigentliche Grundstein der Kirche = der wirkliche, wahrhaftige Grundstein.

unser Eigentum ist das, was uns gehört; Eigentümer einer Sache ist derjenige, dem die Sache zugehört.

einander = eines das andere; sie nehmen einander zur Ehe = heiraten zusammen; für einander = eins für das andere.

das einfache Gelübde der Keuschheit besteht darin, daß jemand Gott verspricht, jungfräulich zu leben, aber dieses Versprechen nicht in feierlicher Weise ablegt, wie es die Klosterleute thun.

einführen; der h. Geist führt die Kirche in den wahren Sinn der h. Schrift ein = sagt ihr, welchen Sinn sie eigentlich hat, wie sie zu verstehen sei.

Eingebung; unter Eingebung des h. Geistes

geschrieben = der h. Geist hat es ihnen gesagt, was sie schreiben sollen.

eingeboren; der eingeborene Sohn Gottes, = der einzige, wesensgleiche Sohn.

eingedenk (daß wir das Vater unser von Christus empfangen haben) = wir sollen es nicht vergessen, uns daran erinnern, daran denken.

eingegossene Tugenden = vom h. Geiste bei der Taufe verliehene, nicht erworbene Tugenden.

eingießen; der h. Geist gießt die Tugenden der Seele ein = teilt sie ihr reichlich mit, erfüllt die Seele damit.

einiges = nicht alles.

einkehren = Wohnung nehmen, kommen; bitte ihn, daß er auch bei dir einkehre = in dein Herz komme und darin bleibe.

Einleitung = Eingang, Anfang.

Einrichtung; diese Einrichtung hat die Kirche von Christus = Christus hat es so gewollt und angeordnet.

einsetzen = aufstellen, stiften; als Vorsteher der Kirche einsetzen = zu Vorstehern machen; Sakramente einsetzen = anordnen, daß durch äußere Zeichen innere Gnade mitgeteilt wird.

Einsprechungen = innere Ermahnungen; wir

sollen den Einsprechungen des Schutzengels folgen = das thun, wozu uns der Schutzengel ermahnt und antreibt.

sich einstellen = kommen; wenn die Todesgefahr sich von neuem einstellt = wenn der Mensch wieder gefährlich krank wird.

einstweilen = während dieser Zeit, bis dahin; man soll den Beichtvater um Belehrung bitten und es einstweilen vermeiden = es nicht mehr thun in der Zwischenzeit, bis man belehrt ist.

einteilen = in Teile zerlegen, Teile machen.

Eintracht = Einigkeit, Friede; die Eheleute sollen in Eintracht mit einander leben = nicht zanken und streiten, sich nicht zerkriegen, schimpfen, sollen Ein Herz und Eine Seele sein.

Einwilligung = Zustimmung; zur Sünde einwilligen = zustimmen, nichts dagegen haben, sich nicht wehren.

einzig darum = bloß deswegen, aus keinem anderen Grunde.

eitel = 1. leer, umsonst; den Namen Gottes eitel nennen = ohne Ursache, ohne Not, ohne Ehrfurcht aussprechen; 2. hoffärtig.

Elend = recht viel Unglück und Leiden, Schwachheit und Hinfälligkeit.

Empfang; beim Empfang der h. Hostie = wenn der Priester die h. Hostie darreicht.

empfehlen; sich jemandem empfehlen = ihn bitten, daß er sich unser annehme; ich empfehle mich in deine h. Wunden = ich bitte dich, nimm mich in deine hl. Wunden hinein; welche Menschen werden in der h. Schrift unserer Liebe besonders empfohlen? = von welchen legt sie es uns besonders ans Herz, daß wir ihnen helfen sollen?

Empörung = Aufruhr, Auflehnung, Aufstand gegen die rechtmäßige Obrigkeit (Revolution).

Ende = Ausgang, das Letzte; Ende des Menschen = was aus dem Menschen zuletzt wird; bis zum Ende verharren = bis zum Tode aushalten; am Ende der Welt = am jüngsten Tage, wenn die Welt zu Grunde geht.

Endzweck = das letzte Ziel; der Endzweck des Gesetzes ist die Liebe = Gott will uns durch das Gesetz, durch seine Gebote zur Liebe führen, dahin zielen alle Gebote.

Engel = Bote, Gesandte Gottes; die guten Engel = die himmlischen Geister; die bösen Engel = die höllischen Geister oder Teufel.

entdecken; die Sünden dem Priester entdecken = sagen, offenbaren.

entfernen = weg bringen.

entgegengesetzt; was ist der christlichen Selbstliebe entgegengesetzt? = was ist das Gegenteil davon?

enthalten = haben, in sich fassen, umfassen; das A. T. enthält die götttlichen Offenbarungen = hat, faßt in sich, teilt mit.

enthalten; sich von knechtlichen Arbeiten enthalten = keine solchen Arbeiten verrichten.

Entheiligung; jede Entheiligung des göttlichen Namens = alles, wodurch der Name Gottes entheiligt, verunehrt, geschändet wird.

entsagen; dem bösen Feinde entsagen = sich lossagen von ihm, sagen, daß man nichts mehr von ihm wissen wolle.

Entscheidungen der Kirche = Aussprüche, Bestimmungen in Glaubenssachen.

Entschließungen = Vorsätze.

entschlossen; er muß entschlossen sein, die Sünde zu meiden = sich fest vorgenommen haben.

entschuldigen = die Schuld wegnehmen; den Nächsten entschuldigen = sagen: er hat es nicht so schlimm gemeint.

entsetzlich = schrecklich.

entspringen = den Ursprung haben, herkommen; die andern Sünden entspringen aus den Hauptsünden = kommen von ihnen her, die

Hauptsünden sind die Quelle der andern Sünden, ihre Ursachen.

entwenden = wegnehmen, stehlen.

Entziehung des verdienten Lohnes = wenn man den Arbeitern ihren Lohn nicht gibt.

erbauen; die Eheleute sollen sich gegenseitig erbauen = eines soll dem andern ein gutes Beispiel geben, eines das andere zum Guten ermuntern.

Erbe eines Gutes ist derjenige, auf welchen nach dem Tode des Eigentümers das Gut übergeht.

Erblehre = Lehre, die sich von einem auf den anderen mündlich fortpflanzt.

Erbrecht; die Sünde raubt uns das Erbrecht zum Himmel (den Anspruch auf die ewige Seligkeit) = macht, daß wir nicht mehr in den Himmel kommen können.

Erbsünde = die Sünde, welche sich von unsern Stammeltern auf alle Menschen fortpflanzt.

Erde = 1. unser Planet; 2. Lehm. 3. Inbegriff aller sichtbaren Dinge. Wir sind auf Erden = Gott hat uns erschaffen, damit . . .

erfrechen = kühn, keck, schamlos sein; erfreche dich nie, zu murren = sei nicht so übermütig und unverschämt, zu klagen.

erforschen = nachsuchen, durchsuchen, ernstlich nachdenken; sein Gewissen erforschen = nachschauen, was man auf dem Herzen hat.

erfüllen = vollständig thun; den Willen Gottes erfüllen = alles thun, was Gott will; alles ist erfüllt worden, was die Propheten vorhergesagt haben = vollständig geschehen, genau eingetroffen; sein Versprechen erfüllen = thun, was man versprochen hat.

Ergebung; mit Ergebung in den göttlichen Willen = Unterwerfung, Unterordnung seines Willens unter den göttlichen; sich fügen, sich darein geben, denken: mir ist alles recht, was ꝛc.

ergehen; die Offenbarungen sind an die Menschheit ergangen = ihr mitgeteilt worden; wie wäre es den Menschen ergangen? = was wäre aus ihnen geworden?

ergießen; über alle Dinge ergießt sich Gottes Segen = sie empfangen den Segen Gottes in reichlichem Maße (in Strömen).

erhaben = hoch, groß, ehrwürdig.

erhalten = bekommen; wir erhalten (= bekommen) nicht immer, um was wir bitten. Gott erhält die Welt = läßt sie nicht zu Grunde gehen. Um uns in der Demut zu erhalten = damit wir nicht stolz werden.

erheben; das Gemüt zu Gott erheben = sich recht lebendig vorstellen, als wenn wir vor Gottes Thron stünden; in der Kirche soll uns alles zur Betrachtung göttlicher Dinge erheben = alles soll uns dazu bringen, daß wir an Gott, an seine Liebe und Güte gegen uns denken; den Blick zum Himmel erheben = zum Himmel hinaufschauen.

erhoben; Christus hat die Ehe zu einem Sakramente erhoben = hat sie noch mehr geheiligt, ihr eine noch höhere Würde gegeben, indem er anordnete, daß die Christgläubigen mit der Ehe zugleich ein h. Sakrament empfangen.

erhöht = geehrt, zu Ruhm und Ehren gelangt.

Erhöhung; bete für die Erhöhung der Kirche = daß sie an Ehre und Ansehen immer mehr wachse.

erkennen = einsehen, begreifen, recht viel wissen, lernen.

Erkenntnis; wir beten mit Erkenntnis unserer Schwachheit und Unwürdigkeit, wenn wir klar einsehen, daß wir uns selbst nicht helfen können, und daß wir auch nicht verdienen, daß Gott sich unser annimmt und erbarmt.

erklären; = die Bratleute erklären vor dem

Pfarrer ꝛc. = auf die Frage, ob sie einander zur Ehe nehmen wollen, sagen sie: ja.

erlangen = bekommen; die ewige Seligkeit erlangen = in den Himmel kommen.

erlaubt; es ist erlaubt = man darf.

erleichtern = leichter machen.

Erleichterung; die letzte Oelung bewirkt Erleichterung der Krankheit = macht, daß die Krankheit nicht mehr so hart ist.

erlernen = erfassen, hören.

erleuchten; Gott erleuchtet unsern Verstand = gibt uns die rechte Erkenntnis, Einsicht.

erlösen = losmachen, loskaufen, befreien.

ermahnen = auffordern, aufmuntern, sagen, daß wir etwas thun sollen.

Ermangelung; in Ermangelung der Eltern = wenn sie keine Eltern mehr haben, oder es die Eltern nicht thun.

erneuern = neu machen; unsern Eifer erneuern = wieder recht fleißig und eifrig werden.

Ernte = Einsammlung der Früchte; Arbeit im Reiche Gottes; der Herr der Ernte = Christus, Gott.

eröffnen; Christus hat uns den Himmel wieder eröffnet = hat gemacht, daß wir wieder in den Himmel kommen können.

erreichen = hingelangen; er erreicht, was er will = es geschieht zuletzt immer sein Wille.

Ersatz leisten = gutmachen, bezahlen; der göttlichen Gerechtigkeit Ersatz leisten = die Sündenschulden tilgen, abtragen.

erscheinen; die Seele erscheint vor Gottes Gericht = kommt vor Gottes Gericht.

Erscheinung; Fest der Erscheinung des Herrn weil der Herr den Weisen durch den Stern erschienen ist, sich ihnen gezeigt hat.

erschweren = schwierig machen; diese Sünden erschweren die Bekehrung = wer solche Sünden begeht, bekehrt sich nicht leicht.

ersehen; wir ersehen es aus den Aussprüchen Christi = das zeigen uns klar die Worte Jesu.

ersetzen; die Wassertaufe kann ersetzt werden = man kann eine andere Taufe dafür empfangen; die Reue kann nicht ersetzt werden = es gibt nichts, das man an ihre Stelle setzen könnte.

erst durch Christus sollte der Himmel eröffnet werden = nicht früher als durch ihn und durch niemand andern als durch ihn; das erste Weib = Eva.

erwägen = hin und her denken, reiflich nachdenken.

erwecken = aufwecken, wach machen; Tote erwecken = wieder lebendig machen.

erweisen = geben, zeigen z. B. Wohlthaten, Ehre.

erwerben = bekommen, an sich bringen, kaufen.

Erzengel = ein Engel, der vornehmer ist als ein gewöhnlicher Engel.

Evangelium = frohe Botschaft; Geschichte Jesu Christi.

ewig = immerwährend, ohne Anfang und Ende; ohne Ende; die Höllenstrafen dauern ewig = nehmen kein Ende mehr.

Ewigkeit = Leben nach dem Tode, die andere Welt; die vollkommene Vergeltung findet erst in der Ewigkeit statt = in der andern Welt.

F.

Fall; in diesem Falle = wenn man dieses gethan hat, wenn es so ist; in keinem Falle = gar niemals.

fällen, ein Urteil fällen = einen richterlichen Ausspruch thun; es fällt in die Sinne = man kann es mit den fünf Sinnen wahrnehmen, sehen, hören 2c.

fasten = nichts essen und trinken, sich Abbruch thun in Speise und Trank.

fehlen; es fehlte die hinreichende Erkenntnis des Bösen = man hat es nicht recht gewußt, verstanden, wie sündhaft es sei.

Fehler = Sünden; die Eltern sollen die Fehler der Kinder strafen = die Kinder strafen, wenn sie gesündigt haben.

feierlich versprechen = öffentlich, in Gegenwart anderer, mit Ernst und Würde.

feiern = nicht arbeiten, heilig halten, festlich begehen, zu einem Festtag machen.

feil = verkäuflich; wer das Geld liebt, hat seine Seele feil = er würde um Geld auch seine Seligkeit verkaufen.

Feind ist uns, der uns nicht mag, uns übel will und haßt; der böse Feind = der Teufel; die Feinde unsers Heiles = die uns zur Sünde verleiten und in die Hölle bringen wollen.

Feindschaft; in der Feindschaft Gottes ist, wer eine schwere Sünde auf dem Herzen hat (= im Stande der Ungnade Gottes).

festiglich glauben = fest, ohne im mindesten zu zweifeln.

feststehen im Glauben = sich durch nichts, durch keinen Zweifel 2c. darin irre machen lassen.

Festtag = hoher, gebotener Feiertag.

Firmung = Stärkung, Kräftigung, Befestigung, Bestätigung.

Fleisch = 1. die weichen Teile des Körpers, 2. die menschlichen Leiber. Auferstehung des Fleisches = der menschlichen Leiber vom Tode.

fliehen = schnell weggehen, fortlaufen; flieh den Reiz der Lüste = lauf schnell davon, wenn dich jemand zur Sünde verführen will.

Fluch = 1. Unglück, Elend, Leiden: das erste Weib hat der Welt den Fluch gebracht. 2. Verwünschung.

Fluchworte = Verwünschungen, Scheltworte.

fluchwürdige Treulosigkeit = die man verwünschen muß.

flüchten; sie flüchteten sich nach Aegypten = zogen schnell dahin.

flüchtig = schnell.

folgen; es folgt daraus = man muß sagen, es ergibt sich, es kann nicht anders sein.

Folgen der Sünde = was nachkommt, daraus entsteht, die Früchte oder Wirkungen derselben.

Folgen einer unwürdigen Kommunion = was solche trifft, über solche kommt, welche unwürdig kommunizieren.

fordern = verlangen, begehren.

forschen = nachsuchen, nachfragen.

fortbestehen = bleiben, dauern, nicht zu Grunde gehen, nicht zu nichts werden.

fortdauern; das Priesteramt mußte fortdauern = es durfte nicht aufhören, aussterben; es mußte immer Priester geben.

fortsetzen = weiter arbeiten, weiterfahren.

fortwährend = immer, beständig.

frei von unordentlicher Welt- und Selbstliebe ist man, wenn man die Welt oder sich selbst nicht zu sehr, nicht mehr als Gott liebt; sie müssen frei von Ehehindernissen sein = es dürfen keine Ehehindernisse da sein.

freigebig ist, wer nicht geizig ist, den Armen gern etwas gibt, mitteilt.

freiwillig = aus freiem Willen, ohne daß uns jemand zwingt; freiwillige Bußwerke sind solche, welche uns nicht als Buße in der Beicht aufgegeben wurden, sondern welche wir aus eigenem Antriebe verrichten.

fremde Wiesen = die einem andern gehören.

Freude haben am Gebete = gern beten; am Unterrichte = gern aufmerken und lernen.

freuen; sich freuen = fröhlich, lustig sein; freue dich, daß du ein Kind der katholischen Kirche bist = lobe und preise Gott dafür.

Freunde; unsere Freunde sind, die uns lieben, uns wohlgesinnt sind, uns Gutes erweisen (nicht = Verwandte).

Frevel = Uebermut, Unverschämtheit; durch freventliches Urteil sündigt, wer sich herausnimmt, in übermütiger Weise sich zum Richter über seinen Nächsten aufzuwerfen und ohne vorhergehende Untersuchung ein Urteil über ihn zu fällen.

Frieden = Ruhe; die Kirche bittet um Frieden = daß kein Krieg entstehe; bete für den Frieden der Kirche = daß sie nicht mehr verfolgt wird, daß ihre Feinde sie in Ruhe lassen.

fromm ist, wer Gott liebt und sich fürchtet, ihn durch die geringste Sünde zu beleidigen; fromme Bücher sind solche, in welchen heilige Sachen stehen, wodurch wir zur Frömmigkeit angeleitet werden; fromme Uebungen = Erweckungen von Tugenden z. B. Glaube, Hoffnung und Liebe.

frühzeitig = bald, bei Zeiten.

die Fülle der Gottheit = die ganze Gottheit das ganze göttliche Wesen, die ganze göttliche Natur, alle göttlichen Eigenschaften.

Fürsprecherin = Fürbitterin, Verteidigerin;

Maria ist unsere Fürsprecherin = sie bittet Gott, daß er uns nicht strafe, sondern verzeihe.

G.

ganz, die Messe ganz versäumen = ihr gar nicht beiwohnen.

gebenedeit = gesegnet, gepriesen, gelobt, glückselig.

Gebot = Befehl, Anordnung, Gesetz, Vorschrift.

gebrauchen = anwenden, z. B. die Gnadenmittel.

Gebrechen = Mängel, Schwachheiten, Fehler.

gebühren; es gebührt ihm Anbetung von allen Geschöpfen = sie müssen ihn anbeten.

Gedanken; Gott kennt unsere Gedanken = er weiß, was wir uns denken.

das Gedächtnis der Heiligen feiern wir, indem wir uns an ihre Herrlichkeit erinnern, Gott danken, sie um ihre Fürbitte anrufen.

gedeihen; damit ihnen alle Dinge zum Besten gedeihen = damit sie ihnen recht nützlich und heilsam sind.

gedeihlich = nützlich, heilsam.

gedenke deines Vaters = vergiß ja nicht auf ihn, nimm dich seiner an.

geduldig = sanftmütig, nicht zum Zorne geneigt.

geignete Mittel = passende.

Gefahr = drohendes, mögliches Unglück; sich einer Gefahr aussetzen = etwas unternehmen, sich irgend wohin wagen, wo einem ein Unglück zustoßen könnte.

die gefährlich Kranken = die so schwer krank sind, daß sie leicht sterben könnten.

Gott gefallen = ihm Freude machen.

gefangen; er wurde gefangen = ergriffen, gebunden und fortgeführt.

gegenseitig; sich gegenseitig helfen = eines dem andern; gegenseitige Gemeinschaft der Christen auf Erden = einer ist mit dem andern, alle sind mit einander vereinigt.

Gegenstand des Glaubens ist, was man glauben muß, die Sachen, Wahrheiten, die wir glauben müssen.

gegenwärtig; Gott weiß das Gegenwärtige = was jetzt ist oder geschieht; Christus ist im Sakramente gegenwärtig = er ist da, ist wirklich auf dem Altare.

geheim = verborgen, nicht öffentlich. Die geheime Offenbarung = Schrift des h. Johannes über die Zukunft der Kirche; geheime Drangsale = Leiden, Unglücksfälle,

die den einzelnen, nicht ganze Gemeinden oder Völker treffen.

Geheimnisse = Glaubenswahrheiten.

Gehör; den Ermahnungen kein williges Gehör geben = sie mit Unwillen anhören, sich nicht daran kehren, denken: rede nur zu, ich thu doch, was ich will.

geißeln = mit Ruten, Stricken schlagen.

Geist = Wesen, das Verstand und freien Willen, aber keinen Leib hat. Die Engel sind pure (reine) Geister, Gott ist der höchste Geist; auch die Seele des Menschen ist ein unsterblicher Geist.

Geist = Gesinnung; nach dem Geiste der Welt leben = nach dem Willen, Sinne, den Grundsätzen der Welt; nach dem Geiste Christi = nach dem Willen, den Lehren und Grundsätzen Christi.

geistig = unsichtbar, unkörperlich.

geistliche Verwandtschaft besteht zwischen den Täuflingen (Firmlingen), ihren Paten und den Eltern des Getauften (oder Gefirmten); geistliche Gewalt = diejenige, welche die Geistlichen haben und ausüben, als Messe lesen, Sünden vergeben, predigen, die Gemeinde leiten 2c.

Geiz = Habsucht, unordentliche Begierde nach Geld und Gut.

gekreuziget = an Händen und Füßen mit eisernen Nägeln ans Kreuz genagelt, mit dem Kreuz erhöht, das Kreuz wurde dann in der Erde befestiget, so daß Christus zwischen Himmel und Erde hing.

gelangen; zur Vereinigung mit Gott gelangen = zu ihm in den Himmel kommen.

Gelegenheit; sobald man eine Gelegenheit zum Beichten hat = sobald man kann.

gelinde = weich, sanft, leicht, schwach, nicht heftig.

gelitten; er hat vieles gelitten = viel ausgestanden, viel Hartes ertragen.

geloben = versprechen.

Gelübde = Gelöbnis, Versprechen, das man Gott macht.

Gelüste, böse = Begierden, Neigungen.

gemäß; jeder erhält seinen Lohn gemäß seiner Arbeit = wer viel Gutes gethan, wird viel Lohn bekommen; wer wenig Gutes gewirkt hat, bekommt auch einen geringeren Lohn.

gemein; diese Werke sind allen drei Personen gemein = alle haben dabei mitgewirkt.

gemeinsam; Petrus war das gemeinsame Ober-

haupt dieser Gemeinden = alle standen unter Petrus; gemeinsames **Gebet**, wenn alle mitsammen in der Kirche beten beim öffentlichen Gottesdienst.

Gemeinschaft = Vereinigung, Verbindung, Zusammengehörigkeit.

gemeinschaftlich; sie sollen ihre Kinder gemeinschaftlich erziehen = bei der Kindererziehung zusammenhelfen.

gemischt; Ehen nennt man gemischt, wenn eines der beiden Brautleute nicht katholisch ist, sondern einem andern (christlichen) Bekenntnisse angehört.

Gemüt; zu Gemüt führen = ernstlich darüber nachdenken, erwägen.

genau; man muß die Bußwerke genau verrichten = ganz so, wie sie vorgeschrieben sind.

Generalbeicht = allgemeine Beicht, Lebensbeicht.

genießen = essen, trinken, zu sich nehmen.

Genossen = Kameraden.

genug; ist es schon genug, wenn wir glauben = brauchen wir sonst nichts?

Genugthuungen Christi und der Heiligen = ihre guten Werke, ihre Verdienste; Genugthuung leisten = alles wieder recht machen, zufriedenstellen, zahlen, büßen.

Gerechtigkeit; damit Gottes Gerechtigkeit anerkannt werde = damit alle einsehen und sagen müssen: ja, Gott ist gerecht.

gereichen; es gereicht dir zur Schmach = es ist eine Schande für dich; den Mitchristen zum Aergernis = sie müssen Anstoß daran nehmen und werden auch zur Sünde verführt.

gering = klein, unbedeutend, nicht so wichtig.

gerne = mit Freuden.

Geschäft = Arbeit.

Geschichtsbücher = diejenigen h. Schriften, in welchen erzählt ist, was Gott zu unserem Heile gethan hat.

Geschlecht; Maria ist die glückseligste aus ihrem Geschlechte = niemand aus dem Frauengeschlechte, keine andere Frau ist so glückselig wie Maria.

Geschöpfe = geschaffene Wesen, Dinge.

Gesegnete meines Vaters = die mein Vater liebt und ewig selig machen will.

gesellen; wer sich zu Wollüstlingen gesellt = wer mit ihnen umgeht.

Gesellschaft = Kameradschaft, Umgang; böse Gesellschaft = Umgang mit schlechten Menschen.

gesinnt; wie sind die guten Engel gegen uns

gesinnt = meinen sie es gut oder schlimm mit uns, lieben sie uns oder nicht?

Gestalt; in Gestalt feuriger Zungen = er hat ausgesehen wie feurige Zungen; unter den Gestalten von Brod und Wein = er sieht aus wie Brod und Wein, ist aber nicht Brod und Wein.

Gesundheit; die letzte Oelung bewirkt selbst die Gesundheit des Leibes, wenn sie zum Seelenheil nützlich ist = der Mensch wird kraft der letzten Oelung wieder gesund, sie macht ihn gesund, wenn rc.

getreu = treu, wer bei seinem Worte stehen bleibt

getrost; sei getrost = sei nicht mehr traurig, freue dich!

gewähren = geben; was gewährt uns die Gemeinschaft mit den Seligen = welchen Nutzen, Vorteil haben wir davon?

Gewalt = Kraft, Vollmacht, etwas zu thun; wer hat die Gewalt zu firmen = wer kann giltig firmen? Die Priester haben die Gewalt, Sünden nachzulassen = sie können giltig von den Sünden lossprechen.

gewaltsam = mit Gewalt, durch Zwang.

geweihtes Wasser = Weihwasser, Weihbrunnen.

gewiß = sicher, ohne Zweifel.

Gewissen = die Stimme Gottes in uns, welche uns sagt, was gut und bös ist, uns warnt, lobt, straft, der Richter in unserer Brust.

gewissenhaft = genau, getreu, wie es vorgeschrieben ist.

Gewohnheit; die schändliche Gewohnheit zu fluchen hat, wer oft, bei jeder Gelegenheit in Fluch- und Scheltworte ausbricht.

Giltigkeit; zur Giltigkeit der Taufe ist jedes nat. Wasser hinreichend = mit jedem nat. Wasser kann man wirklich taufen; zur Giltigkeit der Beicht ist es nicht notwendig, daß die Reue vollkommen sei = die Beicht ist auch dann recht, wenn die Reue unvollkommen ist.

glauben = für wahr halten.

Gläubigen = Christen.

Glaubensartikel = Glaubenssätze.

Glaubensbekenntnis: eine Formel, ein Gebet, worin man bekennt, ausspricht, darlegt, was man glaubt.

Glaubenssachen; Streitigkeiten in Glaubenssachen = arüber, was man zu glauben at.

Glaubensz eifel hat man, wenn man sich denkt, diese oder jene Glaubenslehre könnte vielleicht nicht wahr sein.

gleich; sind alle drei Personen gleich mächtig =

ist eine so mächtig wie die andere? Werden alle in gleichem Maße selig sein? = einer dieselbe Seligkeit haben wie der andere?

gleichgiltig im Glauben ist, wer sich gar nicht um das bekümmert, was er zu glauben hat, seine religiösen Pflichten nicht erfüllt, alles gleich gelten läßt, wer sagt: es ist gleichviel, ob man diesen oder jenen Glauben hat.

gleichsam geerbt: auf ähnliche Weise, wie die Kinder von den Eltern oft Krankheiten erben, so ist von unseren Stammeltern die Sünde auf uns übergegangen.

Glieder = Teile; Glieder der Kirche = Angehörige der Kirche.

glorreich = herrlich, schön, prächtig, glanzvoll.

glückselig = recht glücklich.

Gnade = a) Gabe, Geschenk; b) Verzeihung; c) Beistand, Hilfe; d) Heiligkeit und Gerechtigkeit. Im Stand der Gnade sein = keine schwere Sünde auf dem Herzen haben. An Gnade zunehmen = Gott wohlgefälliger werden.

Gnadenbund = der neue Bund, wo nicht mehr das Gesetz, sondern die Gnade herrscht.

Gnadenerweisungen = solche Schickungen,

wodurch uns der liebe Gott seine besondere Liebe zeigen will.

Gnadenschätze = viele, reichliche Gnaden.

gönnen = nicht beneiden.

Gottesacker = christlicher Begräbnisplatz, Acker, in welchen die Leiber als Samenkörner gelegt werden, damit sie Gott einst zur Herrlichkeit auferwecke; = Friedhof, weil die Verstorbenen hier in Frieden ruhen; auch Freudhof, weil sie zur ewigen Freude auferstehen werden.

Gottesdienst = öffentliches, gemeinsames Gebet in der Kirche, besonders Feier des hl. Meßopfers.

gottesdienstlich; zum gottesdienstlichen Gebrauch = beim Gottesdienst.

Gottesgebärerin = Gottesmutter.

gottlos = böse; wer sich von Gott losgemacht hat, von ihm nichts mehr wissen will, seine Gebote nicht mehr hält, schlecht, sündhaft lebt.

gottselig = fromm; gottselige Betrachtungen = Nachdenken über solche Geheimnisse oder Glaubenswahrheiten, wodurch wir zur Liebe Gottes entflammt werden. Gottseliger Wandel = recht frommes, heiliges Leben. Gottselige Werke = fromme Werke,

wodurch Gott geehrt und unser Seelenheil befördert wird.

Gräuel = etwas Abscheuliches; der Gräuel der Verwüstung = eine abscheuliche, schreckliche Verwüstung.

Grimm = starker Zorn.

Grund = Ursache. Vom Grunde meines Herzens = aus dem innersten Herzen, recht herzlich. Zu Grunde gehen = in die Hölle kommen, verdammt werden.

Grundfeste; die Kirche ist die Grundfeste der Wahrheit = ohne Kirche stünde keine Wahrheit fest, wüßten wir nichts Gewisses.

Grundlehre = erste, wichtigste Lehre.

Grundstein = der erste, wichtigste Stein eines Gebäudes, das Fundament.

Gründung der Kirche = ihr Anfang, ihre Stiftung, ihre Entstehung, ihr Ursprung.

Gruß, grüßen = jemand freundlich anreden und ihm Gutes wünschen.

H.

Habsucht = unordentliche Begierde nach Geld und Gut, Geiz.

halsstarrig = wiederspenstig, starrköpfig; der sich nicht beugen, nicht demütigen, nicht geben will.

halten; die Gebote halten = beobachten, thun, befolgen, erfüllen; = festhalten; halte an den Ueberlieferungen = falle nicht davon ab; halte dich dein Leben lang an die Lehre der Kirche = bleibe fest dabei stehen; wir müssen uns an die Entscheidungen der Kirche halten = uns diesen unterwerfen.

Handauflegung = Segnung, Weihung, Gebet für einen andern.

Handel; im Handel hintergehen = beim Kaufen und Verkaufen betrügen.

Handlung; man soll in allen seinen Handlungen sittsam sein = in allem, was man thut, soll man eingezogen sein.

Handwerker: Schuhmacher, Schneider 2c.

Händefalten = Zusammenlegung der Hände beim Gebet; wir verehren Gott durch Händefalten = es gefällt dem lieben Gott, wenn wir beim Gebet schön und ehrfurchtsvoll die Hände falten und emporheben.

hart; durch harte Behandlung (kann man jemand das Leben verkürzen) = wenn man sich unfreundlich, grob, rauh, hartherzig gegen ihn benimmt.

hartherzhig = unbarmherzig.

Haß; sie stellen aus Haß uns nach = weil sie

uns nicht mögen; weil sie uns feindlich gesinnt sind, suchen sie uns ins Unglück zu stürzen.

hassen = nicht mögen, nicht leiden können, böse sein auf jemand, ihm Uebles wünschen.

häufig = oft.

hauchen, anhauchen, einhauchen = die Seele, den Geist, das Leben geben; Gott hauchte dem Menschen die Seele ein = gab ihm den Geist, das Leben; Christus hauchte die Apostel an = gab ihnen den heiligen Geist.

Haupt = der erste, oberste, vornehmste, wichtigste Teil des Körpers, der Erste 2c. einer Gemeinschaft.

Hauptfehler = der erste, größte Fehler, von welchem viele andere herkommen, welcher uns zu vielen andern verleitet.

Hauptlehre = die erste, vorzüglichste Lehre.

hauptsächlich; die übernatürlichen Gaben bestehen hauptsächlich darin = die ersten und vorzüglichsten übernatürlichen Gaben sind diese.

Haupttugend = die erste, größte, wichtigste, vornehmste Tugend.

Haus des Gebetes = eigens dazu erbaut, daß die Christen darin zusammen kommen und dem Gebete obliegen.

Hausgenossen; unsere Hausgenossen sind die-

jenigen, welche im nämlichen Hause mit uns wohnen.

heften; ans Kreuz heften = annageln.

heftig = stark; heftiger Zorn = starker, großer Zorn.

hegen = haben, bewahren, nähren, pflegen.

Heil = Gesundheit, Wohlbefinden, Rettung, Erlösung; Glück, Segen; das Heil der Seele befördern = trachten, daß es der Seele wohl ergehe, daß sie nicht krank werde oder zu Grunde gehe, sondern zum ewigen Leben gelange; zu unserem Heile = damit wir in den Himmel kommen.

heilen = gesund machen.

heilig = fromm, sündlos, tugendhaft; die Heiligen = diejenigen, welche schon gerettet sind, das Heil, die ewige Seligkeit schon erlangt haben.

heiligen; die Sonntage heiligen = fromme Werke an denselben ausüben; seine Seele heiligen = die Sünde daraus entfernen und die heiligmachende Gnade erlangen und bewahren, Tugenden üben.

Heiligkeit; Jesus bewies seine Lehre durch die Heiligkeit seines Lebens = dadurch, daß er ein unendlich heiliges, frommes Leben führte.

heilsam = nützlich.

Heilsmittel = Gnadenmittel, Sakramente.

heimsuchen = einen Besuch machen; Maria suchte Elisabeth heim = ging zu ihr hin, erkundigte sich um ihr Befinden, beglückwünschte sie, unterhielt sich mit ihr; sucht dich der liebe Gott heim mit einer Krankheit = wenn er dir eine Krankheit schickt, über dich kommen, wenn er dich krank werden läßt.

heißen = a) genannt werden; b) beauftragen (anschaffen), z. B. andere sündigen heißen = ihnen befehlen, daß sie etwas Sündhaftes thun sollen; c) bedeuten; das hieße soviel als ꝛc. = ein solcher würde gleichsam sagen: ich verstehe die h. Schrift besser als die Kirche.

Herde Christi = alle Gläubigen.

herkommen = stammen, sich herschreiben; es kommt von den Aposteln her = wir haben es von ihnen, sie haben es gemacht; das Herkömmliche = die hergebrachten, eingeführten Steuern, Abgaben, Lasten.

Herr = Gebieter, Eigentümer; Beiname Gottes, weil er alles erschaffen hat, ihm alles gehört, er überall zu befehlen hat.

herrlich = prächtig, schön, vortrefflich.

Herrlichkeit = Pracht, Schönheit, Macht.

Um seine Herrlichkeit zu zeigen = damit man sehe, daß er überall Herr ist, daß ihm alles unterworfen ist.

Herrschaft = Dienstherr und Dienstfrau.

erzlich oder von Herzen beten wir, wenn das Gebet nicht bloßes Lippenwerk ist, sondern aus dem Herzen kommt, wenn wir mit Eifer, mit Liebe zu Gott beten.

heulen = schrecklich schreien, wie die wilden Tiere.

Hilfe = Beistand; mit Hilfe der göttlichen Gnade = wenn uns Gott mit seiner Gnade beisteht; das Gebet erfleht uns Hilfe in der Not = wenn wir beten, so hilft uns Gott.

Himmel = a) das Firmament; b) die Wohnung Gottes und der Engel und Seligen: c) die ewige Seligkeit; d) der Inbegriff aller unsichtbaren Geschöpfe.

Himmelfahrt; die Propheten haben die Himmelfahrt vorhergesagt = daß er in den Himmel auffahren werde.

Himmelreich; ihrer ist das Himmelreich = sie werden unendlich reich sein, sie werden die ewige Seligkeit erlangen.

himmlisch = was im Himmel ist, vom Himmel kommt: der himmlische Vater, die himm-

lische Gnade; das Gebet macht himmlisch gesinnt = bewirkt, gibt uns die Gnade, daß wir recht viele Freude haben an Gott, am Kirchengehen, den h. Sakramenten, an frommen Büchern und Gesprächen, und daß wir einen Abscheu haben vor allem Bösen.

hinderlich = nachteilig, im Wege stehend.

hingeben; Christus hat sich für die Kirche hingegeben = sich geopfert, ist für sie gestorben.

hinlänglich = ausreichend, genug; sie haben den hinlänglichen Gebrauch der Vernunft erlangt = sind alt und verständig genug; Gott gibt allen Menschen hinlänglich Gnade = Gnade genug, so viel, daß sie selig werden können.

hinreichend = genug; die hinreichende Erkenntnis des Bösen hat man, wenn man es klar genug erkennt, daß etwas böse ist.

hintergehen = betrügen, anführen, falsch sein, übervorteilen, hinterlistig sein.

Hirtenamt; Christus hat den Aposteln das Hirtenamt übertragen = ihnen die Macht und Fähigkeit, die Erlaubnis, Vollmacht gegeben, die Kirche zu leiten, zu regieren, den Gläubigen Gesetze und Vorschriften zu geben.

hochgelobt = sehr, überaus gepriesen und verherrlicht, über alle andern gepriesen.

hochwürdig ist, wer eine hohe Würde hat, daher gebührt dieser Titel dem Priester; der Bischof hat den Titel „hochwürdigst", weil er die höchste geistliche Würde in einem Bistum hat.

Hochzeit = festliche Eheschließung, Feierlichkeiten bei einer Trauung (Heirat, Eheschließung, Kopulation).

höher = größer, wichtiger; wenn eine höhere Pflicht es gebietet = wenn wir durch ein anderes wichtigeres Gebot verpflichtet sind (unser Leben der Gefahr auszusetzen).

Hoffart = hoch hinauswollen, Selbstüberhebung, Selbstüberschätzung, Stolz, Aufgeblasenheit.

Hostie = Opfer, Opferbrod, weiße runde Brode; in den konsekrierten (geweihten) Hostien ist Christus gegenwärtig (nach der Wandlung).

Hunger und Durst nach Gerechtigkeit = großes, heftiges Verlangen, recht fromm und tugendhaft zu werden und die christliche Vollkommenheit zu erlangen.

I. (i.)

immerwährendes Opfer = das niemals aufhört, fortwährend dargebracht wird.

inbrünstiges Verlangen = ein recht heißes, heftiges, großes, starkes Verlangen, recht große Sehnsucht.

indessen = in dieser Zeit; was that er indessen = in der Zeit von seiner Auferstehung bis zu seiner Himmelfahrt.

innere Hilfe = kein äußerer, sichtbarer Beistand, sondern ein solcher, der unserer Seele geleistet wird, Unterstützung der Kräfte der Seele, des Verstandes und freien Willens; innere Stärkung; das Oel bedeutet die innere Stärkung = das Oel stärkte den Körper der alten Wettkämpfer, so stärkt auch der h. Geist in der Firmung die Seele zum Kampfe gegen das Böse.

innerlich beten = bloß mit dem Geiste, mit den Gedanken beten, im Herzen Gott loben, preisen, an Gott denken.

innigst; mit innigster Andacht = mit recht großer, herzlicher Andacht; aufs innigste mit Christo vereinigt = ganz und gar eins mit ihm.

insbesondere = besonders, eigens.

insgesamt = alle mit einander.

insofern = wenn.

inwiefern = wie, in welchem Sinne?

irdisch = was von der Erde kommt und auf der Erde ist; wir müssen unser Herz von dem Irdischen losreißen = wir sollen den irdischen Freuden und Vergnügungen entsagen.

irren = sich täuschen, Falsches glauben.

Irrglaube = falscher, unrechter Glaube.

J. (j.)

jährlich = alle Jahre.

jeder; wir sollen uns nicht von jedem Winde der Lehre hin- und hertreiben lassen = sollen, wenn jemand eine neue Lehre aufbringt, nicht denken: der hat Recht, sondern fest bei der kirchlichen Lehre bleiben; empfängt jeder mit der Kommunion auch die Gnaden = bekommen alle auch diese Gnaden?

jedermann = jeder Mensch.

Jesus = Heiland, Retter, Erlöser, Seligmacher. IHS ist die Abkürzung des griechischen, großgeschriebenen Wortes Jesus; H ist das große griechische E, es ist also nicht der Anfangsbuchstabe von Heiland.

jetzt = in unserer Zeit, heutzutage.

Joch = (eig. Geschirr der Zugtiere) Selbstverleugnung.

Jugendunterricht = christlicher Unterricht

der jungen Leute, der Schulkinder, der Jünglinge und Jungfrauen; Christenlehre.

Jünger Jesu = Schüler.

jüngster Tag = der letzte Tag, das Weltende.

Jungfrau = Person, welche die heilige Reinigkeit, die Tugend der Keuschheit bewahrt.

K.

Kalvarienberg = Schädelstätte, Richtplatz, Platz, wo die Verbrecher hingerichtet wurden; (hebr. Golgatha).

Kampf = Streit; zum Kampfe gegen das Böse = damit wir dem Bösen wiederstehen, es überwinden; im geistlichen Kampfe mit Rat und Thathat beistehen = sagen, wie man das Böse, die sündhafte Gelegenheit meiden solle, auf die Gefahren der Sünde aufmerksam machen, von der Sünde abhalten.

kann; Gott kann uns das Gute geben = er hat die Macht dazu, er ist allmächtig.

Karfreitag = der Freitag in der Karwoche, an welchem Christus am Kreuze gestorben ist.

Karwoche = Leidenswoche, die Woche vor Ostern, besonders zur Betrachtung des Leidens Christi bestimmt.

Katechismus = Lehrbuch, Unterrichtsbuch.

katholische Erziehung = Erziehung in der katholischen Religion, zu einem katholischen Christen; wenn nicht die katholische Erziehung sicher gestellt ist = wenn nicht dafür gutgestanden wird, daß alle Kinder in der katholischen Religion unterrichtet und zu katholischen Christen herangebildet werden.

Kelch = a) Trinkbecher; b) Leiden (nimm diesen Kelch von mir = erspare mir dieses Leiden).

keusch = rein, jungfräulich.

Keuschheit = Reinigkeit, Jungfräulichkeit; stete Keuschheit übt, wer sein ganzes Leben lang jungfräulich bleibt.

Kind; freue dich, daß du ein Kind der katholischen Kirche bist = daß du ein Glied der Kirche, ein katholischer Christ bist; wir sollen gehorsame Kinder der Kirche sein = wie ein Kind seine Mutter liebt, auf sie hört, ihr folgt, so sollen auch wir der Kirche gehorsam sein, ihre Gebote erfüllen, ihr Ehre machen durch ein frommes Leben.

kindlich; verehre Maria mit recht kindlicher Andacht = betrachte sie als deine himmlische Mutter und ehre und liebe sie mit noch größerer Liebe, als ein Kind seine Mutter

ehrt und liebt; denke oft an sie, bete recht oft zu ihr.

Kirche = a) Gotteshaus; b) die Gemeinde aller Christen; c) Papst und Bischöfe (die lehrende Kirche).

Kirchenoberhaupt = der h. Vater, der Papst.

Kirchenversammlung = Zusammenkunft der Vorsteher und Lehrer der Kirche (Papst und Bischöfe), um Glaubensstreitigkeiten zu entscheiden oder über kirchliche Angelegenheiten zu beraten.

kommen; in welcher Weise ist das, was Gott geoffenbart hat, bis auf uns gekommen = wie haben wir es inne geworden?

Kommunion = Gemeinschaft, Vereinigung.

kommunizieren = den Leib Christi empfangen, zum Tisch des Herrn gehen.

kostbar = wertvoll, was einen großen Wert hat; das kostbare Blut Jesu hat einen unendlichen Wert, ein einziger Tropfen hätte die ganze Welt erlösen können.

nach **Kräften** = so viel man kann.

Kränkung = Beleidigung.

kreuzigen = an Händen und Füßen ans Kreuz nageln, mit eisernen Nägeln anheften.

Kreuzweg = der Weg, welchen Christus mit dem Kreuze beladen gegangen ist. Die Kreuzwegandacht besteht darin, daß wir Jesum auf diesem Wege im Geiste begleiten, d. h. sein Leiden hiebei in 14 Betrachtungen (Kreuzwegstationen) erwägen.

Krone = Kranz; Krone des Lebens = die ewige Seligkeit.

krönen = eine Krone, einen Kranz aufsetzen; Maria ist im Himmel gekrönt worden = Christus hat sie zur Königin des Himmels gemacht.

L.

länger; sie sollten nicht länger als der alte Bund dauern = nachdem der alte Bund aufgehört hatte, sollten auch die Opfer desselben abgeschafft werden.

lästern; man sündiget gegen die Obrigkeit durch freches (Tadeln und) Lästern, wenn man schimpft und schmäht über sie.

lahm ist, wer die Glieder nicht bewegen, nicht gehen kann.

der römische Landpfleger mußte im Auftrag und Namen des römischen Kaisers das Land Judäa verwalten.

laß auch dir gesagt sein = denke, es geht auch dich an, Gott habe es dir gesagt.

lassen; die Eltern sollen die Kinder in der katholischen Religion unterrichten lassen = sie in den Religionsunterricht, in die Christenlehre schicken.

Laster = böse Gewohnheit.

lau = nicht eifrig, nachlässig, gleichgiltig, träg, faul im Guten.

launenhaft sind solche, welche allerhand Eigenheiten, Sonderbarkeiten an sich haben; denen man nichts recht machen kann, man mag thun, was man will; einbilderisch.

lauten; wie lautet das apostoliche Glaubensbekenntnis = wie wird es gebetet? hergesagt?

Leben; was haben fromme Kinder schon in diesem Leben zu erwarten = schon auf dieser Welt; im andern Leben = in der Ewigkeit; nach dem Leben streben = umbringen wollen.

lebendig; wir sollen uns Gott recht lebendig vorstellen = wir sollen uns recht lebhaft denken, als wenn wir vor Gott selbst, vor seinem Throne stünden, um ihm unsere Anliegen vorzutragen; als wenn Gott selbst, vor uns stände und uns anhörte.

Lebensgefahr = wenn es so steht, daß man glaubt, man müsse das Leben verlieren, man müsse jetzt sterben (= Todesgefahr).

Lebensgefährte = Begleiter durch das Leben; der immer bei uns ist.

Lebensgeschichte oder Legende der Heiligen = Buch, worin ihr Leben erzählt und zur Nachahmung vorgestellt wird.

ledige Person = nicht verheiratet.

Lehramt = a) Gewalt, Vollmacht, Fähigkeit und Pflicht, zu lehren, zu predigen; b) die Lehrer in der Kirche: Papst und Bischöfe.

Lehrbücher = Schriften, in welchen verschiedene heilsame Lehren für uns enthalten sind.

lehren = a) unterrichten (die Unwissenden lehren); b) predigen, die christliche Lehre verkünden.

Leib = Körper des Menschen, das Werkzeug der Seele; Gott hat keinen Leib = keine Augen, Hände &c.; auch die Engel haben keinen Leib, sie sind pure (reine) Geister.

leiblich; wir können Gott mit leiblichen Augen nicht sehen = mit den Augen des Leibes, wohl aber mit den Augen der Seele, d. h. wir können Gott erkennen; gehorchet den leiblichen Herren = euren sichtbaren Vorgesetzten, wenn sie auch bloße Menschen sind.

leisten = thun, vollbringen; eine Aufgabe, ein Werk vollbringen.

leiten; Gott leitet alles = lenkt, regiert alles,

überläßt es nicht sich selbst, läßt die Welt nicht gehen, wie sie will, sondern behält die Zügel in seiner Hand.

Lichtmeß = Fest Mariä Reinigung, hat jenen Namen daher, weil an diesem Tage die Lichter (Kerzen) vor der h. Messe geweiht werden.

lieben; Gott liebt das Gute = will es, hat Freude daran.

Liebeswerke, christliche = Werke der christlichen Nächstenliebe, die geistlichen und leiblichen Werke der Barmherzigkeit.

liebevoll behandeln = freundlich gegen jemand sein.

Lieblingsfehler = die Sünde, die man am öftesten begeht.

Lippen; lügenhafte Lippen sind vor dem Herrn ein Gräuel = ein lügenhafter Mund, ein Lügenmaul ist etwas recht Abscheuliches vor den Augen Gottes.

loben; Anderer Sünden loben = sie darin aufmuntern, sagen: so ist es recht.

Lobopfer = Gabe, welche Gott dargebracht wird, um ihn zu ehren, zu preisen, zu verherrlichen.

locken; sie locken die leichtfertigen Seelen an sich = suchen sie an sich zu ziehen, zu gewinnen, auf ihre Seite zu ziehen durch Schmei-

chelei, schöne Worte und glänzende Versprechungen.

Lohn = Bezahlung für eine Arbeit, einen Dienst; zum Lohne verspricht uns Gott die ewige Seligkeit = sagt, wenn ihr mich liebt, werde ich euch unendliche Freuden im Himmel geben.

losreißen = mit Gewalt losmachen; wir müssen unser Herz vom Irdischen losreißen = die Liebe zur Welt aus dem Herzen nehmen, wie hart es uns auch ankommen mag.

Lust; die Kommunion gibt uns Lust und Kraft zum Guten = bewirkt, daß wir viel mehr Freude am Gebet und an der Ausübung der Tugend haben.

Lustbarkeiten, weltliche = Unterhaltungen, Spiele.

M.

Macht = Kraft, Gewalt, Herrschaft; er stieg in die Vorhölle hinab, um dort seine Macht zu zeigen = damit offenbar würde, daß ihm auch die Unterwelt unterworfen ist, daß er auch über sie Gewalt habe, auch dort Herr sei.

mächtig; alle drei Personen sind gleich mächtig = eine hat so viel Macht wie die andere;

keine ist mächtiger = keine hat mehr Macht als die andere, jede ist allmächtig.

Majestät = Größe, Hoheit, Erhabenheit, königliche Würde.

Makel = Flecken, Mal.

Mangel = Not, Abgang; wenn man etwas nicht hat; die Beicht ist ungiltig aus Mangel an Aufrichtigkeit, Reue, Vorsatz = weil man zu wenig aufrichtig (nicht aufrichtig genug) war in der Beicht, oder weil man keine rechte Reue und keinen festen Vorsatz hatte.

Maria = a) die Erhabene, Gebieterin, Herrin, Frau; b) Meeresstern; c) die Bittere, Schmerzensmutter.

Martyrer = Zeuge, Blutzeuge, der seinen Glauben mit seinem Blute bezeugt, d. h. für seinen Glauben stirbt, den Tod (Martyrertod) erleidet.

Maß; nach dem Maße seiner Sünden = wer mehr und größere Sünden begangen hat, der muß auch größere Peinen in der Hölle leiden.

mehr; er ist mehr für den Leib und das Zeitliche als für die Seele und das Ewige besorgt = er bekümmert sich angelegentlicher um die Welt als um Gott, denkt zu wenig

an die Ewigkeit, sorgt zu wenig für sein Seelenheil, zu viel für sein zeitliches Wohl.

meiden; man soll am Kommuniontag weltliche Vergnügungen und Lustbarkeiten meiden = nicht hingehen an solche Plätze, wo derartige Vergnügungen stattfinden.

Meinung; er muß die Meinung haben, wirklich zu taufen = er muß im Sinne haben, den Willen und die Absicht haben, die christliche Taufe zu spenden, nicht etwa einen Spaß zu machen.

Meister = Lehrer; Handwerksmeister = Vorgesetzter der Lehrlinge.

Menschengeschlecht = alle Menschen.

Menschenmörder ist, wer die Leute umbringt (der Teufel heißt so, weil er die Menschen zum Morden verleitet, und weil er alle Menschen zeitlich und ewig verderben will).

Menschheit; auch der Menschheit nach = auch als Mensch, mit Leib und Seele (nicht bloß als allgegenwärtiger Gott).

Messe = Opfer des neuen Bundes.

Milderung; es ist eine Milderung eingetreten = es wird (das Fastengebot) nicht so strenge beobachtet, als es nach der allgemeinen Vorschrift der Kirche Pflicht wäre.

mindest = kleinst; ohne im mindesten zu zweifeln = indem wir nicht den kleinsten, geringsten Zweifel haben, ganz und gar nicht zweifeln, indem wir gar nicht denken, daß es auch anders sein könnte.

mißbilligen; die Kirche hat solche Ehen immer mißbilligt = sie hat immer gesagt, daß sie solche Ehen nicht wünsche, daß sie ihr nicht recht sind, daß sie nicht damit einverstanden ist.

Mißbrauch; nach dem Mißbrauche der Gnaden = je mehr der Mensch Gnaden von Gott empfangen hat (Predigten, Messen, Sakramente, Einsprechungen), und sie aber gar nicht oder schlecht benützt und angewendet hat, desto größer wird auch seine Verdammnis sein, desto mehr wird er in der Hölle zu leiden haben.

Missethat = schlechte, schlimme That, Sünde, Verbrechen.

mißfallen = schlecht oder nicht gefallen; „und hab' ich heut' mißfallen dir" = wenn ich gesündigt, dich beleidigt habe.

Mißmut = Ungeduld, Niedergeschlagenheit, Traurigkeit; aus Mißmut sich den Tod wünschen = weil einen das Leben nicht mehr

freut; um von den Leiden befreit zu werden; weil einem alles zuwider ist.

Mißtrauen = schlechtes, falsches, zu geringes Vertrauen.

mit; ein dreifaches Amt hat Christus mit seiner Gewalt den Aposteln übertragen = in dieser Gewalt lag ein dreifaches Amt.

Mitchristen = unsere christlichen Mitbrüder, die der nämlichen Kirche angehören wie wir.

Mittel; welche Mittel müssen wir anwenden, um zur Vollkommenheit zu gelangen = was müssen wir thun, wie müssen wir es machen, wie anfassen, was bringt uns, verhilft uns dazu? was dient dazu?

Mittler = Fürbitter, Fürsprecher; Christus ist unser Mittler bei Gott = er trägt ihm unsere Bitten und Anliegen vor und bittet für uns, daher wir zum himmlischen Vater beten: durch Jesum Christum unsern Herrn.

Mitschuldige = die sich bei einer Sünde beteiligt, mitgeholfen, mitgewirkt haben, und die daher die nämliche Sünde und Schuld haben, als hätten sie das Verbrechen selbst oder allein gethan.

möglich; wenn es dir möglich ist = wenn du kannst, Zeit und Gelegenheit hast; nach

Möglichkeit = wenn und wie man kann.

Morgenland = das gegen Aufgang der Sonne gelegene Land.

Mühseligkeiten = Plagen, Leiden; der Mensch sollte nicht Mühseligkeiten unterworfen sein = wenn er nicht gesündigt hätte so wäre ihn die Arbeit nicht hart angekommen; er hätte sich nicht mühen und plagen müssen.

Mund; mit dem Munde die Sünden bereuen = bloß Reu und Leid hersagen, ohne daß es von Herzen kommt.

mündlich auf uns gekommen ist das, was nicht aufgeschrieben wurde in Büchern, sondern was einer dem andern gesagt, durch Worte mitgeteilt hat; mündliches Gebet = dasjenige, wobei man sich gewisser Worte, Formeln bedient.

mürrisches Betragen legen die Dienstboten an den Tag, wenn sie immer murren, klagen, aufbegehren, wenn ihnen nichts recht ist, wenn sie mit der Kost nicht zufrieden sind ꝛc.

Muster = Beispiel, Vorbild; Muster aller Tugenden = hatte alle Tugenden an sich, man konnte sich in allem Guten ein Beispiel an ihm nehmen.

Müssiggang = Trägheit, Faulheit.

mütterlich; Maria hilft uns durch ihre mütterliche Fürbitte bei Gott = sie nimmt sich unser an, ist besorgt für uns, wie eine Mutter für ihre Kinder.

N.

nachahmen = es so machen, wie es andere gemacht haben; die Heiligen nachahmen = so leben, wie sie gelebt haben; bestrebe dich, die Liebe, Geduld, Reinigkeit und übrigen Tugenden Mariens nachzuahmen = trachte darnach, Gott auch so innig zu lieben, so geduldig und sanft zu werden, so rein und heilig, überhaupt so fromm und tugendhaft zu leben, wie Maria.

nachfolgen; den Heiligen nachfolgen = nachahmen.

Nachfolge Jesu Christi = Nachahmung seiner Tugenden, Befolgung seiner Lehren und Grundsätze.

Nachfolger in einem Amte ist der, welcher später das Amt übernimmt; sie sollten den Aposteln im Priesteramte nachfolgen = sie sollten nach dem Tode der Apostel Priester sein, in ihre Stelle eintreten.

nachholen in der Beicht = sagen: ich habe

diese Sünde in der letzten Beicht vergessen.

Nachlassung der Sünden = Vergebung, Verzeihung, Tilgung, Hinwegnahme.

nachleben; dem Glauben nachleben = nach dem Glauben leben, leben, wie es der Glaube vorschreibt.

nicht; die nächste Gelegenheit nicht meiden = wieder hingehen in jenes Haus, jene Gesellschaft, durch welche man bisher immer zur Sünde verleitet wurde.

nachsichtig = langmütig, barmherzig; Gott ist nachsichtig gegen die Sünden der Menschen = straft sie nicht gleich.

Nachstellungen des bösen Feindes = seine Bestrebungen uns zu schaden, zur Sünde zu bringen und in die Hölle zu stürzen.

Nachteil = Schaden; er sucht sein Wohl zum Nachteil seiner Mitmenschen = er schaut, daß es nur ihm gut geht; auf seinen Nächsten nimmt er keine Rücksicht, es liegt ihm nichts daran, wenn ein anderer dabei zu Schaden kommt.

Nahrung der Seele = die h. Kommunion ist für die Seele das, was das Brod für den Leib ist; wie das Brod den Leib nährt, stärkt, erhält, so stärkt und nährt und erhält

die h. Kommunion das Leben der Seele, d. h. die heiligmachende Gnade.

nähren = Nahrung, Lebensmittel geben; der Mann soll das Weib nähren = muß ihm seinen Lebensunterhalt verschaffen.

Namen; im Namen Gottes, Christi = a) im Auftrag, in der Kraft und Vollmacht; b) aus Liebe, in Vereinigung mit Gott.

Natur = a) Schöpfung; b) Wesen, Beschaffenheit, Eigenschaften; die drei Personen haben Eine Natur = sind in ihrem Wesen eins, haben dieselben Eigenschaften oder Vollkommenheiten, sind dasselbe; Christus ist der Sohn Gottes von Natur = er hat die ganze Wesenheit, alle Vollkommenheiten und Eigenschaften Gottes.

natürlich = zur Natur, zum Wesen eines Dinges gehörig. Vernunft und freier Wille sind natürliche Gaben des Menschen, weil sie zur Natur, zu den wesentlichen oder notwendigen Eigenschaften des Menschen gehören; ohne sie wären wir keine Menschen; natürliches Wasser = kein künstliches, sondern wie es in der Natur vorkommt.

natürlich auch = selbstverständlich.

Nazareth, Städtchen in Galiläa, Aufenthaltsort

Christi bis zu seinem 30. Jahre; auf deutsch = Blumenstadt.

Neid = Mißgunst; die bösen Feinde sind voll Neid gegen uns = sie gönnen es uns nicht, daß Gott uns liebt, und daß er uns für den Himmel bestimmt hat.

Neigung; der Mensch hat eine Neigung zum Bösen = ist dazu aufgelegt, möchte lieber das Böse als das Gute thun.

mit niedergeschlagenen Augen soll man zum Tisch des Herrn hinzutreten = man soll nicht herumsehen, sondern den Blick zu Boden senken.

Not, Nöten = Leiden, Kümmernisse, Bedrängnisse, Anliegen; den Nächsten in der Not beistehen = wenn es ihnen schlecht geht, wenn sie ein Unglück getroffen hat, wenn sie in einer Bedrängnis, Verlegenheit sich befinden.

Not = Notwendigkeit; ohne Not = wenn es nicht notwendig ist; aus Not lügen = weil man nicht anders kann, sich nicht anders helfen zu können glaubt.

Notfall = wenn es notwendig ist, wenn man nicht anders kann.

Notwehr = Verteidigung seines Lebens; wenn man sich um sein Leben wehren muß; man

darf den Nächsten töten aus gerechter Notwehr = wenn es sonst gar kein Mittel mehr gibt, um sein eigenes Leben zu retten.

notwendig = was man braucht, haben muß; das Gebet ist notwendig zur Seligkeit = wir brauchen es, wir müssen beten, wenn wir in den Himmel kommen wollen; die notwendigen Gnaden = die wir brauchen.

nüchtern ist, wer gefastet, noch nichts gegessen oder getrunken hat.

nur der Priester = sonst niemand als der Priester.

nützt; jenen, welche die Gelegenheit nicht aufgeben, nützt die Lossprechung nichts = sind nicht absolviert (losgesprochen), sie haben ihre Sünden noch auf sich, ja noch mehr Sünden und eine größere Schuld als vor der Beicht, weil sie auch das Bußsakrament unwürdig empfangen haben.

O.

obenhin sich erforschen = oberflächlich nachdenken, ohne Ernst, indem man sich keine Mühe gibt, sein Inneres zu erkennen.

Oberhaupt = der erste, höchste in einer Gesellschaft, Gemeinde, einem Verein; dem alle

andern unterthan sind und folgen müssen; der die andern Mitglieder leitet; alle standen unter einem gemeinsamen Oberhaupte = alle, welche zur großen Christengemeinde gehörten, standen unter Petrus, hatten dasselbe Oberhaupt.

Oberleitung; die Apostel standen unter der Oberleitung des h. Petrus = die Apostel leiteten, regierten die Kirche, die Gemeinden der Gläubigen, aber waren selbst wieder dem h. Petrus unterstellt, mußten sich von ihm leiten lassen, mußten ihm gehorchen.

die Obern = Vorgesetzten; die geistlichen Obern = Papst, Bischöfe Pfarrer, Katechet, Beichtvater; die weltlichen Obern = Kaiser, König, Fürsten, Regierung ꝛc.

oberster Lehrer und Hirt = der erste, höchste vornehmste.

obliegen = sich abgeben, fleißig verrichten; dem Gebete obliegen = fleißig und anhaltend beten.

Offenbarung = a) Kundgebung Gottes zum Heile der Menschen; b) Gesammtheit des Geoffenbarten, die Glaubenswahrheiten.

öffentlich = bekannt, was alle sehen und wissen können; öffentlich lehren = vor den

Leuten, vor dem Volke; ein öffentlicher Sünder = dessen Sünden bekannt sind; der als Sünder bekannt ist.

öffnen = aufmachen; die Gräber öffneten sich = thaten sich von selbst auf.

Ohne Maß und Zahl = so groß und so viel, daß man sie nicht messen oder zählen kann.

ohne mich könnt ihr nichts thun = wenn ich euch nicht helfe durch meine Gnade.

ohne das Gebet erlangen wir nicht die Gnade = wenn wir nicht beten, steht uns Gott nicht bei, daß wir immer fromm bleiben und nicht mehr in die Sünden zurückfallen.

ohne Verzug = ohne zu verziehen, sogleich.

Olivenöl = das Oel, welches aus den Oliven, den Früchten des Oelbaumes, gewonnen wird.

Oelung = Salbung mit Oel.

Ordenspersonen = Klosterherren und Klosterfrauen, Klosterbrüder und Klosterschwestern.

ordnen = einrichten; er ordnet alles = richtet alles ein, weist jedem Dinge seine Stelle an, wo es sein, was es thun, und wann es wirken soll.

Ort; die Propheten verkündeten den Ort seiner Geburt = sagten voraus, wo, in welcher Stadt er geboren werden sollte.

P.

Paten = gleichsam geistliche Eltern, geistliche Vormünder, Beiständer, Helfer, Beschützer; Taufpaten = welche die Täuflinge aus der Taufe heben; Firmpaten = welche die Firmlinge zur Firmung halten.

Patriarchen = Altväter, jene heiligen Männer, durch welche Gott sich vor Moses der Menschheit offenbarte, als Adam, Noe, Abraham, Isaak, Jakob.

Patron = Schutzheiliger, z. B. Namenspatron; Standespatron = der Heilige, unter dessen Schutz ein Stand, ein Handwerk ꝛc. gestellt ist; Sterbpatrone = welche man um eine glückselige Sterbstunde anruft.

persönlich; wir haben diese Sünde nicht persönlich begangen = wir haben sie nicht selbst begangen.

Pfand = Sicherheit, Bürgschaft; Gott hat uns das Pfand des h. Geistes gegeben = er hat uns durch den h. Geist die Sicherheit, die Gewißheit des Heiles gegeben.

Pfarrei = Seelsorgebezirk, über welchen ein Pfarrer aufgestellt ist.

der **Pfarrgeistliche** soll taufen = derjenige, in dessen Pfarrei das Kind geboren ward.

Pfarrkirche = die Hauptkirche einer Pfarrei, jene, wo gewöhnlich an Sonn und Feiertagen der Pfarrgottesdienst abgehalten wird.

pflegen = a) verpflegen, nähren, daher Pflegevater = nicht der wirkliche Vater, sondern der das Kind nährt, dafür sorgt, es aufzieht; Pflegeeltern; b) oft, gewöhnlich thun.

Pflicht = Schuldigkeit; was man thun muß; wozu man verbunden ist; Obliegenheit; Gott kennen ist die erste Pflicht = das Erste, was wir thun müssen, ist, daß wir Gott kennen lernen durch den christlichen Unterricht.

Pforte = Thor; die Pforten der Hölle = die ganze Bosheit und Macht der Hölle.

Pfuhl = Sumpf, abscheuliches Loch, schrecklicher Abgrund, schauerlicher Schlund.

Plagen = Pein, Qual, Uebel, Leiden.

Possen = Ungezogenheiten, sündhafte Späße.

Prasser = Schwelger, der nur auf gut essen und trinken denkt.

predigen = das Wort Gottes verkündigen.

Predigt = Verkündigung des göttlichen Wortes.

preisen = loben, verherrlichen; selig preisen = glücklich nennen.

Priester = Geistlicher, Seelsorger.

Priesteramt = die Macht, Fähigkeit, Erlaubnis, Gewalt, Messe zu lesen (zu opfern) und Beicht zu hören (Sünden nachzulassen), sowie die übrigen Sakramente auszuspenden.

Priestertum = Amt und Würde der Geistlichen.

Priesterweihe = die Weihe, wodurch die Würde und das Amt der Priester den Empfängern mitgeteilt wird; wodurch die Geistlichen ausgeweiht werden.

prüfen = untersuchen, probieren, auf die Probe stellen.

Q.

Qual = Pein, Marter, Schmerz, Plage.

Quatemper = vier heilige Zeiten, Bußzeiten, Gebets- und Weihetage, an welchen früher die Priesterweihe erteilt wurde, daher auch die Gläubigen diese Zeiten besonders dazu benützen sollen, um durch Gebet und Fasten fromme Priester von Gott zu erflehen. Die 4 Quatemper sind: a) in der dritten Adventwoche, b) in der ersten Fastenwoche, c) in der Pfingstwoche, d) in der Woche nach Kreuzerhöhung. Zu diesen Zeiten sind Mittwoch, Freitag und Samstag gebotene Fasttage; doch

ist am Samstag der Genuß der Fleischspeisen erlaubt.

Quelle = Anfang, Ursprung, Ursache, z. B. Quelle des Lebens, Quelle des Verderbens.

R.

Rache = Vergeltung, Bestrafung für eine Sünde, ein Unrecht, eine Beleidigung; wer falsch schwört, ruft Gottes Rache auf sich herab = er fordert Gott heraus, er sagt: Gott soll mich strafen! Die Bosheit dieser Sünde schreit gleichsam um Rache zu Gott = sie fordert den allgerechten Gott auf, sie zu strafen.

Rang = eine höhere Stellung; ehre alle, welche dir ihres Amtes, Ranges oder Alters wegen vorgesetzt sind = die ein Amt haben, irgend eine höhere, ehrenvolle Stellung einnehmen und älter sind als du.

Rat = Belehrung in Zweifeln, Vorschlag, Anleitung, wie man etwas geschickt angreifen und vollbringen kann; mit Rat und That beistehen = ihnen sagen, wie sie es machen sollen, und ihnen auch helfen dazu; die evangelischen Räte = Dinge, Uebungen, Lebensweisen, die uns Christus im Evangelium vor-

geschlagen, empfohlen hat, wenn wir zur Vollkommenheit gelangen wollen.

raten = vorschlagen, belehren, sagen, was einer thun, wie er es machen soll; recht raten = einem sagen, was für ihn das Beste ist; zur Sünde raten = einem sagen, wie er es machen soll, ihm eine Anleitung dazu geben, ihn lehren, Sündhaftes zu thun.

Ratschluß = Plan; was man sich vorgenommen hat zu thun; die Ratschlüsse Gottes = was Gott beschlossen hat zu thun.

rauben = gewaltsam nehmen; die Sünde raubt uns die Liebe Gottes = drängt Gott gewaltsam aus dem Herzen, reißt uns von Gott hinweg.

rechne es dir zur Ehre = mache dir eine Ehre daraus, denke: das ist eine Ehre für mich.

Recht; die Kirche hat ein Recht, zu strafen = sie darf strafen, Christus hat ihr die Vollmacht dazu gegeben; mit Recht wird Maria die auserwählte Tochter des himmlischen Vaters genannt = man hat Recht, wenn man sie so nennt, es ist dies ganz richtig und wahr.

rechtmäßige Nachfolger der Apostel sind jene, die auf rechte Weise, in der rechten Ordnung,

nach dem Willen Christi und nach den bestehenden Gesetzen die Stelle der Apostel einnehmen, ihr Amt bekleiden.

rechtmäßig geweiht sind jene Priester, welche die rechte Weihe haben, von wirklichen, katholischen Bischöfen geweiht sind.

Reden; man versündigt sich durch Reden gegen den Glauben, wenn man Glaubenswahrheiten anzweifelt oder läugnet, lächerlich zu machen sucht, über die Religion und ihre Gebräuche, über die Geistlichen schimpft 2c.; in seinen Reden soll man ehrbar sein = in dem, was man spricht, soll man anständig und sittsam sein; man soll keine unanständigen, anstößigen, unsittlichen Gespräche führen.

Regel = Richtschnur, Gewohnheit; mache es dir zur Regel = zur Gewohnheit, unterlasse es nie.

reif = zeitig (das Obst ist reif); nach reifer Ueberlegung = nachdem man alles recht bedacht, lange und ernstlich darüber nachgedacht hat.

rein ist ein Kleid, wenn es nicht durch Schmutz, durch Flecken entstellt ist; rein ist unsere Seele, wenn sie nicht durch die Flecken der Sünde beschmutzt ist; sich rein erhalten vom

Verderben der Welt: der Balsam hält durch seinen Geruch die Fäulnis ab, daher wird der Firmling mit Chrisam (worin auch Balsam) gesalbt, um durch dieses äußere Zeichen die innere Gnade anzudeuten, welche dem Firmlinge erteilt wird, nämlich daß seine Seele vor der Fäulnis der Sünde bewahrt wird.

reinigen; die Kommunion reinigt uns von läßlichen Sünden = nimmt die läßlichen Sünden aus der Seele weg.

Reinigungsort = Fegefeuer, Ort, wo die Seelen durch Leiden (Feuer) von den noch anklebenden Makeln der Sünden und von den zeitlichen Sündenstrafen gereinigt werden damit sie zur Anschauung Gottes gelangen können.

Reiz = Anreizung, Verführung; flieh den Reiz der Lüste = flieh, meide alles, was dich zur Sünde reizen, verführen könnte.

Religion (Wiederverbindung) = Vereinigung, Gemeinschaft mit Gott, Erkenntnis und Verehrung Gottes.

richten = die Thaten, Handlungen untersuchen und dann das Urteil sprechen; verdammen, verurteilen.

rühren = bewegen; rühre mein Herz = bewege es zur Reue.

Rute = Gerte, Bündel Reiser.

S.

Sabbatschänder = wer den Sabbat durch knechtliche Arbeiten oder Sünden entheiligt.

Sakrament = Heiligungsmittel, Gnadenmittel; Sakrament der Liebe = das Altarsakrament, weil sich darin die Liebe Jesu Christi zu uns in ihrer ganzen Größe zeigt.

Sakramentalien = Heiligungs-, Gnadenmittel, welche den Sakramenten ähnlich, aber doch nicht gleich sind, Weihen und geweihte Sachen.

sammeln = zusammenbringen, vereinigen, herbeirufen, aufnehmen; er sammelte Jünger um sich = berief, nahm Schüler auf.

Sammlung = Vereinigung; die h. Schrift ist eine Sammlung von Büchern = sie ist nicht Ein Buch, sondern es sind mehrere Bücher beisammen, vereinigt zu Einem Ganzen.

samt = mit, zugleich mit.

Sanftmut übt, wer nicht gleich aufbraust und zornig wird, wenn man ihn beleidigt, daher

sanftmütig = wer nicht gleich in Zorn gerät.

sättigen = satt machen, einem so viel zu essen

geben, daß ihn nicht mehr hungert; Jesus sättigte fünftausend Mann = gab ihnen so viel Brod und Fische, daß sie ihren Hunger vollkommen stillten.

Säule = Stütze, Träger; die Kirche ist die Säule der Wahrheit = ohne die Kirche gäbe es keine feste, sichere Wahrheit, wir wüßten nichts gewiß.

säumen = zurückbleiben, zögern, etwas nicht gleich thun; wir sollen nicht säumen, Buße zu thun = sollen nicht lange warten, die Buße nicht verschieben, sondern sogleich uns bekehren.

schaden = einem Nachteil zufügen, wehe thun.

Schadenersatz leistet, wer den angerichteten Schaden wieder gut macht.

Schalkheit = Hinterlist, Bosheit.

Schamhaftigkeit = Keuschheit, Reinheit, Ehrbarkeit; etwas reden oder thun gegen die h. Schamhaftigkeit = etwas Unrechtes, Unehrbares, Unkeusches, Abscheuliches reden oder thun.

sich schämen vor den Menschen wegen der Frömmigkeit, des Gebetes = fürchten, die Menschen möchten uns verspotten und auslachen.

zu Schanden werden = so hingestellt werden, so dastehen, daß man sich recht schämen muß, daß man aus Scham lieber in den Boden versinken möchte.

Schandfleck = ein Mal, das jemanden recht entstellt, häßlich macht.

Schatten; bei Gott ist kein Schatten der Veränderlichkeit, keine Spur der Veränderlichkeit, nicht die geringste Veränderlichkeit.

scheiden = fortgehen, trennen; die Seele scheidet aus dem Leibe = trennt sich von ihm, verläßt ihn, fährt aus.

scheuen = fürchten; scheue keine Mühe, diesen übergroßen Lohn zu erlangen = laß dich durch nichts abschrecken, laß dich keine Mühe verdrießen.

schimpfliche Reden = Schimpfworte, Schmähungen, Beleidigungen.

schlagen, aus dem Sinne schlagen = nicht mehr daran denken, an anderes denken.

schlecht; man verrichtet seine Gebete schlecht, wenn man sie nicht ganz oder zerstreut, ohne Andacht oder nicht zur rechten Zeit verrichtet.

schließen = endigen, aufhören; in sich schließen = in sich enthalten; das 4. Gebot schließt auch die Pflichten der Eltern ein = es leg

auch den Eltern ans Herz, was sie in Betreff der Kinder zu thun haben.

Schlüssel des Himmelreiches = die höchste Gewalt in der Kirche.

Schmach = Schande; die Entheiligung des Sonntages gereicht der Religion zur Schmach = ist eine Schande für die Christen; die Feinde der Kirche können sagen: das wäre die rechte Religion, wenn man nicht einmal den Sonntag heiligt.

schonen = gut umgehen, nicht strafen; Gott hat der Engel nicht geschont = er hat ihnen die Strafe für ihren Ungehorsam nicht geschenkt, ist nicht milde mit ihnen verfahren.

Schöpfer = Erschaffer.

Schrift = Schreiben, Bücher; Schriften gegen den Glauben = Bücher, Zeitungen, Broschüren, in welchen Glaubenswahrheiten geläugnet, angegriffen, verspottet werden.

Schulden = a) Sünden; b) Nachlässigkeiten, Unterlassungen des Guten; c) Entlehntes.

schuldig; er macht sich des Todes oder der Verdammnis schuldig = er verdient den Tod oder die Hölle.

Schulter = Achsel.

Schutz = Sicherheit, Obhut; die Kirche betet

um Schutz gegen den bösen Feind = bittet, daß uns Gott vor den Angriffen des bösen Feindes behüten wolle.

schützen = behüten, vor Schaden und Unglück bewahren; das Kreuzzeichen schützt uns vor dem bösen Feind = macht, daß uns der böse Feind nicht schaden kann.

Schutzengel = die Engel, unter deren Schutz wir stehen; die über uns wachen, auf uns aufschauen, daß uns kein Uebel zustoße.

schwächen = schwach, schwächer machen; wodurch wird unsere Liebe zu Gott geschwächt? = was nimmt ihr die Kraft, den Eifer, was macht sie schwächer und lauer?

schwanken = nicht feststehen, hin- und herwackeln.

Seele; wie muß man sich der Seele nach auf die Kommunion vorbereiten = wie muß man seine Seele, sein Herz bereiten, herrichten, zieren?

Seelenzustand; damit er unseren Seelenzustand gehörig beurteilen könne = damit er sich auskennt, wie es in unserm Innern aussieht.

Segen = Glück, Gedeihen; dies bringt uns den Segen Gottes = macht, daß wir Glück haben, daß uns alles gut gelingt.

segnen = Glück geben oder erflehen; der Priester

segnet ihren Bund = spricht ein Gebet, worin er Gott bittet, er möge die Brautleute beschützen und ihnen Glück und Wohlergehen verleihen.

sehnlich = innig; es ist der sehnlichste Wunsch der Kirche = die Kirche sähe es recht gerne, möchte es haben.

seit = von der Zeit an; seit dem Tode des h. Petrus = von der Zeit an, als Petrus starb, bis jetzt ist immer der Papst das sichtbare Oberhaupt der Kirche gewesen.

Selbstgefälligkeit = Eitelkeit, Stolz.

Selbstliebe = Liebe zu sich selbst.

selig = ewig glücklich; macht jeder Glaube selig? = bringt uns jeder Glaube in den Himmel? Der seligmachende Glaube = durch den wir die ewige Seligkeit erlangen können.

Seligkeit = Glück, Wonne, Freude im Himmel, das ewige Leben, der Genuß, die Anschauung Gottes; zur Seligkeit notwendig ist das Gebet = so notwendig, daß man ohne dasselbe nicht in den Himmel kommen kann.

senden = schicken.

sicher = a) gewiß, zuverlässig; b) geschützt, gefahrlos; dann schlaf' ich sicher = ich brauche

mich nicht zu fürchten, es droht mir keine Gefahr, es geschieht mir nichts.

sicherstellen = verbürgen; die katholische Erziehung der Kinder muß sicher gestellt sein = die Eltern müssen sich verpflichten und Bürgschaft leisten, daß sie alle Kinder katholisch erziehen lassen wollen.

sichtbar = was man sehen kann.

siegreich = reich an Siegen, wer schon viele Siege erfochten, viele Feinde besiegt hat; der siegreiche Name Jesu = weil dieser Name alles überwindet; denn in ihm müssen sich alle Kniee beugen im Himmel, auf Erden und unter der Erde.

Sinn; den wahren Sinn der Schrift und Erblehre können wir nur durch die Kirche erfahren = nur sie kann uns sagen, wie die h. Schrift zu verstehen sei, was in dieser oder jener Stelle gemeint sei.

Sinne = die Werkzeuge des Körpers, um die Gegenstände wahrzunehmen; was in die Sinne fällt = was man mit den fünf Sinnen wahrnehmen, sehen 2c. kann.

sinnen = denken, im Sinne haben; ihr sannet Böses in eurem Herzen = ihr hattet Schlimmes im Sinne, hattet eine schlimme Absicht.

sinnlich; die sinnlichen Neigungen und Begierden bezähmen = nicht thun, was der Leib gerne haben möchte, was ihm wohl thäte.

sittsam = eingezogen, schamhaft, ordentlich, anständig, artig.

sollen = müssen, verpflichtet sein; der Christ soll sich selbst lieben = es ist seine Pflicht; sollte nach dem Tode des h. Petrus das Amt eines Kirchenoberhauptes aufhören? = war es Gottes Wille, mußte es so sein, wäre dieses der Bestimmung der Kirche entsprechend, passend gewesen?

sonst = außerdem; sonst erhält man keine Verzeihung bei Gott = wenn man dies nicht thut, so verzeiht uns Gott nicht; sonst ist kein Gott = außer mir ist kein Gott.

sorgen = sich kümmern, sich abmühen, arbeiten.

sorgfältig, sorgsam = fleißig und aufmerksam.

Spaltungen = Uneinigkeiten, Zwistigkeiten, Streitigkeiten.

Speise = Nahrung; mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise = kann wirklich, eigentlich genossen werden und nährt (die Seele) im eigentlichen Sinne.

speisen = essen, zu essen geben; die Hungrigen speisen = ihnen Nahrung geben.

Speisetuch = das große Linnentuch, welches bei Austeilung der h. Kommunion, beim Abspeisen, auf der Kommunionbank aufgezogen wird; dies soll man beim Empfang der h. Hostie vor sich halten.

Splitter = kleine Holzfasern.

spotten = höhnen, auslachen; wer falsch schwört, spottet der Allwissenheit und Gerechtigkeit Gottes, denn er sagt: Gott weiß, daß ich nicht lüge, Gott soll mich strafen, wenn ich die Unwahrheit sage, und sagt doch falsch aus.

Statt = Stätte, Stelle, Platz, Ort; der Priester läßt die Sünden nach an Gottes statt = an der Stelle, im Namen Gottes, als Stellvertreter Gottes; wenn der Priester sagt: „Ich spreche dich los von deinen Sünden," so ist es so viel, als wenn es Gott selbst gesagt hätte.

Statthalter = der die Stelle, den Platz eines andern einnimmt, anstatt eines andern da ist, Stellvertreter.

steinigen = mit Steinen zu tot werfen.

stiften = gründen, einsetzen; Stifter = Gründer; Stiftung = Gründung; die Propheten sagten die Stiftung seiner Kirche voraus = daß er eine Kirche gründen werde.

stille Messe = eine Messe, bei welcher der der Priester nicht singt.

stillen = ruhig machen; er stillte Winde und Wellen = machte, daß der Wind sich plötzlich legte und das Wasser des Sees ruhig wurde

stillschweigen = nichts sagen; zur Sünde stillschweigen = den Eltern und Vorgesetzten nichts sagen davon, daß die Geschwister, Dienstboten ꝛc. schlimme Dinge treiben.

Stimme des Gewissens = was Gott oder der h. Schutzengel uns eingibt, zu uns redet im Herzen, der Richter in unserer Brust.

Strafe; was für ein großes Uebel die Sünde ist, erkennen wir aus der schweren Strafe der bösen Engel und unserer Stammeltern = weil sie Gott so schwer gestraft hat; aus der ewigen Strafe der Hölle = weil man wegen einer einzigen Todsünde in die Hölle kommen kann.

sträflich = was Strafe, Tadel verdient, schuldbar.

Straßenräuber = wer auf öffentlicher Straße andere anpackt und ausraubt.

streiten = kämpfen; die noch auf Erden streiten = die noch gegen die Sünde und das Böse zu kämpfen haben und noch viel leiden müssen.

Streiter Christi = Kämpfer, Soldat Christi = der aus Liebe zu Christus die Leidenschaften und sinnlichen Begierden überwindet, Spott und Verachtung geduldig erträgt und Kreuz und Leiden willig auf sich nimmt.

Streitigkeit = Zänkerei, Uneinigkeit; Streitigkeiten in Glaubenssachen = wenn der eine sagt: so muß man glauben, der andere aber: nein, so ist es.

Stuhl = Sitz; bischöflicher, päpstlicher Stuhl = Thron, Amt, Würde des Bischofs oder Papstes.

stürzen = herabwerfen, herabfallen; Aman gestürzt = wegen seiner Bosheit gestraft, erniedriget, vernichtet.

suchen = a) etwas Verlorenem nachgehen; b) streben, sich Mühe geben; die Ehre zu ersetzen suchen = sich Mühe geben, damit der Nächste wieder seinen guten Namen erlangt.

Sühnopfer = Versöhnungsopfer, welches Gott dargebracht wird, um seine Verzeihung zu erlangen und ihm Genugthuung zu leisten.

Sündenfall = wenn man eine Sünde begeht, in eine Sünde fällt.

T.

tadeln = herabsetzen, seine Unzufriedenheit aussprechen; man versündigt sich gegen die Ob-

rigkeit durch freches Tadeln, wenn man ohne die ihr gebührende Ehrfurcht, in unverschämter Weise über ihre Anordnungen loszieht.

tägliche Handlungen = was man gewöhnlich alle Tage arbeitet.

Taglöhner = Arbeiter, der nicht in einem beständigen Dienste steht, sondern immer nur für einen Tag gedungen wird.

Taufgelübde = das Versprechen, welches wir Gott in der Taufe gegeben haben, die kirchliche Lehre zu glauben und ein frommes Leben zu führen.

teils schriftlich, teils mündlich = ein Teil wurde aufgeschrieben, ein Teil hat sich von Mund zu Mund fortgepflanzt.

Teil; die Messe zum Teil versäumen = einem Teil derselben nicht beiwohnen.

Tempel = Gotteshaus, Kirche; Tempel zu Jerusalem, das (einzige) Gotteshaus der Juden wo allein Opfer dargebracht werden durften.

Tempelschänder = diejenigen, welche das Haus Gottes entweihen, entheiligen, indem sie statt zu beten und zu opfern andere, verbotene Dinge darin treiben.

Testament = (eig. Bezeugung, Zeugnis) Bund Gottes mit den Menschen, Vermächtnis.

Thron = Herrschersitz; Thron Gottes = die höchste Macht und Herrlichkeit Gottes; Maria ist an Gottes Thron = sie ist ganz nahe bei Gott, hat eine große Macht bei ihm durch ihre Fürbitte.

Tisch; zum Tisch des Herrn gehen = die h. Kommunion empfangen.

Tod; Gott gab seinen Sohn in den Tod = ließ ihn am Kreuze sterben.

Todbett; auf dem Todbette = wenn es zum Sterben ist; wenn man sieht, daß man sterben muß.

Todeskampf = das schwere Ringen der Seele, bevor sie sich vom Leibe trennt.

Tollkühnheit = Verwegenheit, thörichter Mut.

tot = leblos; der Leib ist tot, wenn sich die Seele von ihm getrennt hat; die Seele ist tot vor Gott, wenn sie das übernatürliche Leben der Gnade verloren hat, wenn der Mensch im Stande einer schweren Sünde sich befindet.

trachten = streben, sich bemühen.

Tradition = Uebergabe, Ueberlieferung, Erzählung, Mitteilung durch Worte.

Trägheit = Faulheit.

Trank = Getränk; Mein Blut ist wahrhaft ein Trank = kann wirklich getrunken werden.

tränken = zu trinken geben; die Durstigen tränken = ihnen labendes Getränk verabreichen, sie erquicken.

trauern; selig sind die Trauernden = welche die Freuden und Lustbarkeiten dieser Welt nicht mitmachen, ihre Sünden bereuen und betrübt sind, wenn Gott nicht recht geehrt und geliebt sondern durch Sünden so sehr beleidiget wird.

treu = zuverlässig, gewissenhaft; die Kirche bewahrt treu die Heiligungsmittel = sie hat nicht eines oder mehrere Sakramente verloren, verworfen, sie spendet noch alle aus, welche sie von Christus empfangen hat.

Treue; sie sollen in ehelicher Treue leben = eines soll das andere nicht verlassen, sie sollen das gegebene Versprechen halten.

Treulosigkeit gegen Gott begeht man, wenn man ihn verläßt, ihn nicht mehr liebt, das ihm gegebene Versprechen nicht hält.

Trost = Erleichterung im Leiden; das Gebet erfleht Trost in der Not = macht, daß wir im Unglück nicht verzagt werden, sondern neue Hoffnung schöpfen, daß es wieder leichter und besser werden wird.

trösten = Trost bringen, aufrichten, mit Hoffnung erfüllen; Christus stieg in die Vorhölle

hinab, um die Gerechten zu trösten = sie mit Freude zu erfüllen durch die Ankündigung, daß die Erlösung vollbracht sei, und daß sie nun befreit würden.

trotzig = eigensinnig, wiederspenstig, hartnäckig.

Trübsal = etwas Trübseliges, Trauriges, ein Unglück, Leiden, eine Angst, Bangigkeit.

Tugend = Tauglichkeit, Fähigkeit, Fertigkeit, das Gute zu thun; Gewohnheit des Guten.

Tugendeifer = Streben, immer besser und frömmer zu werden.

U.

Uebel = etwas Schlimmes, was uns Schaden bringt, Unglück, Leiden; die Sünde ist das größte Uebel, weil sie uns den größten Schaden bringt, die schwerste Krankheit, weil sie eine Krankheit der Seele ist.

Ueberbleibsel der Sünde = die etwa noch vorhandenen Folgen der Sünde.

übereilen; sonst kann dich leicht der Todeskampf übereilen = zu schnell daherkommen, ohne daß du darauf gefaßt bist.

Uebereinstimmung mit der h. Schrift = die Kirche widerspricht der Lehre der h. Schrift nicht: beide lehren dasselbe.

Ueberfluß hat, wer mehr besitzt, als er braucht.

überflüssige Geschichten = unnötige Erzählungen.

übergegangen; diese Gewalt ist von den Aposteln auf die Bischöfe übergegangen = von den Aposteln haben sie die Bischöfe bekommen; diese Sünde ist auf uns übergegangen = wir haben sie bekommen, geerbt.

übergroße Liebe Jesu = überaus groß, unendlich.

Ueberlieferung = was einer dem andern sagt, erzählt, mitteilt, was man von andern hört oder empfängt.

übernatürlich = zum ewigen Leben gehörig.

Überreichung; bei Überreichung des Taufkleides = als dir der Priester das Taufkleid übergab.

überschätzen; man überschätzt sich, wenn man sich für besser hält, als man ist.

übersteigen = höher, größer sein, darüber hinausgehen; die Größe der himmlischen Glückseligkeit übersteigt alles 2c. = wir können uns nichts Schöneres, Herrlicheres denken, wir haben keine Worte dafür.

übertragen = geben, verleihen.

übertreten = sündigen, ein Gebot nicht hal-

ten; die Uebertreter = welche die Gebote nicht halten, sich darüber hinwegsetzen.

überwältigen = Herr werden, besiegen, vernichten, zu Grunde richten.

überwinden = besiegen, Herr werden.

Umstände der Sünde = solche Dinge, welche die Sünde schwerer oder geringer machen; die Propheten haben die Umstände seines Lebens, Leidens und Sterbens vorhergesagt = was sich in seinem Leben, bei seinem Leiden und Tod ereignen sollte.

umzäune deine Ohren = mache einen Zaun um dieselben, lasse keine unrechten, verleumderischen Reden in sie eindringen.

unauslöschliches Feuer = das nicht erlischt und auch nicht ausgelöscht werden kann, das immer und ewig brennt.

unaussprechlich = was man mit Worten gar nicht ausdrücken kann.

unbändig = wild, wildartig, der sich nicht bändigen läßt, zügellos.

unbefleckt = ohne Makeln und Flecken; bringe das Taufkleid rein und unbefleckt bis vor den Richterstuhl Gottes = lebe rein und unschuldig, bewahre die heiligmachende Gnade, begehe keine schwere Sünde bis zum Tode;

unbefleckt empfangen = ohne Makel der Erbsünde.

unbeschreiblich vieles = so vieles, daß man es gar nicht beschreiben, darstellen, schildern kann.

unbezweifelt glaubt man, wenn man freiwillig gar nicht daran denkt, daß das Geglaubte nicht wahr sein könnte.

Unbilden = Beleidigungen durch Wort und That; alle Arten von Unbilden = sei es, daß man dich schimpft oder schlägt, so darfst du dich nicht rächen.

unblutiger Weise = so daß kein Blut vergossen wird.

Unbußfertigkeit; in der Unbußfertigkeit verharrt, wer sich denkt: ich will mich nicht bessern und bekehren, sondern in der Sünde fortleben.

unehrerbietig beträgt sich in der Kirche, wer beim Gottesdienst schwätzt, lacht, umschaut ꝛc., keine Ehrfurcht zeigt gegen den gegenwärtigen Gott.

uneigennützig sind wir, wenn wir nicht unseren eigenen Nutzen oder Vortheil im Auge haben.

unendlich = was kein Ende, keine Grenzen hat;

unendlich vollkommen = seine Vollkommenheiten sind unbegrenzt; man käme an kein Ende, wenn man sie zählen oder messen wollte.

unerlaubt = verboten, unrecht, was nicht sein darf; einige Ehehindernisse machen die Ehe unerlaubt = sie verbieten die Ehe; wenn diese Hindernisse da sind, darf man nicht heiraten.

unerschöpflicher Schatz = den man nicht leeren kann, wenn man auch noch so viel davon nimmt.

unfehlbar = wer nicht fehlen, lügen kann, keine Unwahrheiten sagen oder bekannt machen kann.

ungefähr = beiläufig, etwa.

ungehorsam = wenn man nicht thut, was befohlen ist, auf die Befehle nicht hört.

ungeordnet = was nicht in der Ordnung ist, was nicht in der rechten Ordnung geschieht.

ungerechter Weise töten = ohne daß man ein Recht dazu hat.

ungeteilt; Christus ist ungeteilt im h. Altarssakramente gegenwärtig = nicht etwa ein Teil von ihm, sein Fleisch oder Blut, sondern ganz, mit Leib und Seele, Fleisch und Blut, mit Gottheit und Menschheit zugleich.

Ungläubige sind solche, welche den christlichen Glauben nicht bekennen z. B. die Muhamedaner, Heiden, Neuheiden.

unglücklich = dem es schlecht geht.

Ungnade Gottes = Verlust des göttlichen Wohlgefallens; nachdem unsere Stammeltern gesündigt hatten, hatte Gott keine Freude mehr an ihnen, sondern er war erzürnt über sie.

unmäßiges Trinken = zu viel trinken, Berauschung, Trunkenheit.

unmittelbar; Christus übertrug den Aposteln unmittelbar das Priestertum = den Aposteln selbst, nicht etwa zuerst andern, die es dann den Aposteln hätten übertragen sollen; die göttlichen Tugenden kommen unmittelbar von Gott = Gott selbst hat sie uns ins Herz gegeben, wir haben sie nicht etwa durch irgendwelche Mittel erworben; sie beziehen sich unmittelbar auf Gott = sie sind geradezu auf Gott gerichtet, Gott ist zunächst ihr Gegenstand.

unmöglich; es ist unmöglich, ohne Glauben Gott zu gefallen = man kann ihm gar nicht gefallen.

Unmöglichkeit; wenn nicht eine Unmöglichkeit eintritt = wenn es sein kann.

unmündiges Kind = das noch nicht selbstständig ist, noch einen Vormünder braucht, noch unter Vormundschaft steht.

unschädlich = nicht verderblich; was uns keinen Schaden, keinen Nachteil bringen kann.

unschuldig; Christus hat unschuldig gelitten = er hatte keine Schuld auf sich, hatte es nicht verdient.

unseliges Ende des Judas = unglücklicher Tod.

unsichtbar = was man nicht sehen kann, geistig, innerlich.

Unsinn = Dummheit, Thorheit.

unsträflich; eines unsträflichen Wandels müssen die Firmpaten sein = sie müssen bisher so gelebt haben, daß man ihnen nichts Unrechtes nachsagen kann.

unter Pontius Pilatus = unter der Regierung des Pontius Pilatus, als er Landpfleger war; indem er Christum zum Tode verurteilt hatte.

Untergebene = welche unter einer Herrschaft stehen, andern gehorchen müssen.

untergeordnet; die Bischöfe sind dem Papste untergeordnet = stehen unter dem Papste, dieser hat ihnen zu befehlen.

Unterlassung des Guten = wenn man das Gute, das man thun soll, nicht thut.

Unterpfand = Bürgschaft; die Kommunion ist uns das Unterpfand unserer zukünftigen Auferstehung und ewigen Seligkeit = sie gibt uns die Gewißheit, daß wir einst herrlich auferstehen und mit Christo ewig vereinigt sein werden.

unterrichtet; diejenigen welche in den Ehestand treten wollen, müssen wohl unterrichtet sein = sie müssen den Katechismus gut können, besonders den Unterricht über die Ehe und denjenigen über das 4. Gebot.

Unterwelt = Hölle, Vorhölle.

Unterweisung = Belehrung, Unterricht.

unterwerfen, sich, = gehorsam sein.

unterworfen; wir sind dem Tode unterworfen = stehen unter der Herrschaft des Todes, wir müssen sterben.

Unterwürfigkeit = Gehorsam.

Untreue = wenn man das Anvertraute nicht gehörig aufbewahrt und hütet, wenn man etwas entwendet, andere hintergeht und betrügt.

unumgänglich notwendig = durchaus notwendig, so daß man es nicht entbehren kann.

ununterbrochen = immer; das dreifache Amt mußte ununterbrochen fortdauern = es durfte keine Lücke geben, es mußte immer Verwalter, Inhaber dieses Amtes geben.

unverfälscht = rein; wenn nichts dabei ist, was nicht dazu gehört.

unvergleichlich reine Jungfrau = so rein, daß mit ihr gar nichts verglichen werden kann.

unvorhergesehener Tod = schneller, jäher

Tod, auf den jemand nicht gefaßt und vorbereitet war.

Unwissenheit = Unkenntnis.

unwürdig = nicht wert; Gott hat uns Unwürdige gespeist = wir hatten es nicht verdient; unwürdige Kommunion = wenn man sich nicht gehörig vorbereitet hat.

unzertrennlich; die beiden Naturen in Christo sind unzertrennlich verbunden = sie können nicht mehr getrennt werden, bleiben immer verbunden; die Verehrung Mariä ist unzertrennlich von der Verehrung Christi = man kann Christum nicht recht verehren, wenn man die Mutter Gottes nicht ehrt.

Urheber der Gnade = von dem alle Gnade herkommt.

V.

Vaterland = das Land, welchem wir angehören, unsere Heimat.

väterlich = wie ein Vater; Gott sorgt väterlich für uns = mit unendlich größerer Liebe als ein Vater.

verabscheuen; Gott verabscheut das Böse = mag es nicht, hat einen Ekel davor.

verachten = nicht achten, geringschätzen, im Herzen schlecht von jemand denken.

veranlassen; böse Reden veranlassen = wenn man die Ursache ist, daß solche Reden geführt werden, wenn man den Anfang dazu macht.

Veränderlichkeit = Wechsel, Unbeständigkeit.

Verbindung = Vereinigung, Gemeinschaft. Sie standen in Verbindung = gehörten zusammen. Mit dem Papste in Verbindung stehen = ihn als Oberhaupt der Kirche anerkennen und ihm folgen.

verbittern; das Leben verbittern = recht viel Ärger, Kummer, Verdruß machen.

Verblendung; die unwürdige Kommunion bewirkt Verblendung des Herzens = ein solcher erkennt es nicht mehr, wie schlimm es mit ihm steht, er meint, es fehle bei ihm nichts, er kennt seinen traurigen Zustand nicht.

verborgene Fehler = von denen niemand etwas wußte.

verbotene Zeit = geschlossene Zeit, welche die Ehe unerlaubt macht.

verbunden; mit der Reue muß auch der Vorsatz verbunden sein = beide gehören zusammen.

verbunden = verpflichtet.

verbreitet; die Kirche ist überall verbreitet = überall, in allen Ländern und Weltteilen gibt es katholische Christen und Gemeinden.

Verdacht = Argwohn; sie kommen in ungerechten Verdacht = man denkt, sie könnten es gethan haben, thut ihnen aber Unrecht.

verdiente Ehre = die jemand gebührt, deren er würdig ist.

Verdienst; Gott belohnt und bestraft nach Verdienst = wie es jeder verdient hat.

Verdienste = gute Werke, welche bei Gott einen Wert haben; die Todsünde raubt uns alle Verdienste = macht, daß wir nichts Gutes mehr für den Himmel thun können, und daß auch das Gute, welches wir bisher gethan haben, vor Gott keinen Wert mehr hat.

verdrängen; durch die schwere Sünde wird die Liebe Gottes aus dem Herzen verdrängt = mit Gewalt entfernt, sie hat keinen Platz mehr, muß weichen.

Verein = Gemeinschaft, Verbindung; wenn mehrere zusammenhalten.

vereinigt; die Christen sind vereinigt = gehören zusammen, sind eins; mit dem Gebet der Kirche ist auch das Gebet Christi und der Heiligen vereinigt = mit der Kirche betet auch Christus, und die Heiligen helfen der Kirche beten; die Seele vereinigt sich wieder mit dem Leibe = sie kommen wieder zusam-

men, werden eins; die h. Kommunion vereinigt uns aufs innigste mit Christo = Christus wird ganz eins mit uns, kehrt in unser Herz ein, bleibt, wohnt in uns.

Verfassung der Kirche = ihre Einrichtung, die Gesetze, nach denen sie geleitet und verwaltet wird.

verfluchen = verwünschen.

verfolgen = schaden, vernichten wollen.

verführen = zur Sünde anreizen, verleiten.

Vergangenes = was schon vorüber, geschehen ist.

vergängliches Leben = das schnell vorübergeht.

vergeben (die Sünden) = verzeihen, nachlassen.

vergegenwärtigen = gegenwärtig machen, in die Gegenwart versetzen; um das Kreuzesopfer zu vergegenwärtigen = um zu machen, daß das Kreuzopfer auch jetzt noch dargebracht wird, daß es immer dargebracht wird, und daß wir ihm auch jetzt beiwohnen können.

vergelten = bezahlen, belohnen oder bestrafen.

vergehen = zu grunde gehen.

Vergehen = Uebertretung, Sünde.

vergleichen; der h. Klemens vergleicht die Kirche mit einem Kriegsheere = er sagt: in der Kirche ist es wie in einem Heere; hier müssen die Gemeinen den Hauptleuten, diese den

Obersten und die Obersten dem Feldherrn gehorchen; so müssen auch in der Kirche die Laien den Priestern, diese den Bischöfen und die Bischöfe dem Papste Gehorsam leisten.

Vergnügungssucht = Lebsucht, Streben und Trachten, immer nur lauter Unterhaltungen, Freuden, Vergnügungen zu haben.

vergüten = gut machen, den Schaden ersetzen.

verharren im Guten = immer fromm und brav bleiben; noch einige Zeit in der Kirche im Gebete verharren = noch in der Kirche bleiben und beten.

verhaßt ist die Hoffart vor Gott und den Menschen = niemand mag einen hoffärtigen Menschen, besonders kann ihn Gott nicht leiden, denn er widersteht dem Hoffärtigen.

verhehlen = verheimlichen, verbergen, verstecken.

verheißen = versprechen, geloben.

Verherrlichung; zu seiner Verherrlichung = damit er geehrt, gelobt, gepriesen werde als großer Herr und Gott.

verhindert; die läßliche Sünde verhindert manche Gnadengeschenke = macht, daß uns Gott manche Gnaden nicht gibt, die er uns sonst gegeben hätte.

Verhütung; zur Verhütung eines größeren Uebels = wenn ein größeres Unglück abgewendet werden kann.

verkehrte Menschen = die nicht auf dem rechten Weg sind, nicht das Rechte haben.

verklärt = klar, hell, herrlich, himmlisch schön; bei der Verklärung Christi auf Tabor = als Christus in einer andern, herrlichen Gestalt erschien, indem sein Antlitz leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider weiß wurden wie Schnee.

verkürzen; das Leben verkürzen = vor der Zeit ins Grab bringen.

verlassen = weggehen; als er die Wüste verlassen hatte = als er weggezogen war.

verleihen = anvertrauen, geben.

verleiten = anreizen, dahin bringen.

verletzen = beschädigen, wehe thun.

Verleugnung des Glaubens = wenn man vom Glauben absteht, abtrünnig wird; Christum verleugnen = sagen, man kenne ihn nicht, man gehöre nicht zu ihm; sich selbst verleugnen = sich abtöten, den Eigensinn ablegen, sich demütigen.

verleumden = jemand um seinen guten Leu-

mund, guten Namen oder Ruf bringen durch lügenhafte Aussagen.

verlieren; durch die Todsünde verliert die Seele das Leben der Gnade = hört auf, im Stande der Gnade zu sein, ist nicht mehr im Stande der Gnade; kann man die priesterliche Würde verlieren? = können die Priester aufhören, Priester zu sein? kann man ihnen die Weihe nehmen?

verloben = versprechen; sie sollen nicht leichtsinnig sich verloben = das Heiraten versprechen.

Verlust der Kindschaft Gottes und des Erbrechtes zum Himmelreiche: dadurch, daß die Erbsünde auf alle Menschen übergegangen ist, waren wir vor der Taufe im Stande der Ungnade Gottes, und deswegen waren wir auch nicht mehr Kinder Gottes und hatten keinen Anspruch, kein Recht auf den Himmel.

vermehren; die h. Kommunion vermehrt die heiligmachende Gnade = unsere Seele wird noch heiliger, reiner, gottgefälliger, wächst, nimmt zu in der Gnade.

vermeiden = nicht hingehen, wegbleiben, sich ferne halten.

vermeintliche Vorzüge = die nur in der

Einbildung bestehen, die man aber in der Wirklichkeit gar nicht hat.

vermessentlich auf Gottes Barmherzigkeit sündigen = bei der Sünde denken: ich kanns ja wieder beichten, Gott verzeiht mir schon wieder.

vermöge = kraft, durch; vermöge päpstlicher Bevollmächtigung = der Papst hat die Vollmacht, die Erlaubnis dazu gegeben.

vermuten = denken, es könnte vielleicht so sein.

vernachlässigen; den Gottesdienst vernachlässigen = nicht in die Kirche (in Amt und Predigt) gehen.

vernehmen = inne werden; wodurch haben die Hirten die Geburt Jesu vernommen? = wer hat es ihnen gesagt?

Vernunft = Fähigkeit der Seele, das Uebersinnliche zu erfassen.

verpflichtet; wozu sind wir gegen die Kirche verpflichtet? = welche Pflichten haben wir gegen die Kirche, was sind wir der Kirche schuldig zu thun?

verpesten; die Unkeuschheit verpestet den Menschen an Leib und Seele = verdirbt, macht ihn schrecklich krank.

Verrat; Christus sagte den Verrat des Judas voraus = daß ihn Judas verraten werde.

versagen = verweigern, nicht geben; Gott versagt seine Gnade keinem, der ihn darum bittet = er gibt sie jedem, der ihn darum bittet.

versäumen, die Messe = nicht in die Messe gehen.

verschiebe nicht den Empfang der h. Sakramente = empfange sie sobald als möglich, denke nicht: es hat schon noch Zeit.

verschlingen = fressen; von der Erde verschlungen = in die Erde versunken.

verschlossen = zugemacht; der Himmel war verschlossen = niemand konnte in den Himmel kommen, selig werden.

verschweigen = nicht sagen, nicht bekennen, bei sich behalten.

Versicherung = Gewißheit; woher haben wir die Versicherung? = woher wissen wir gewiß? wer steht uns gut dafür?

verspieen; Jesus wurde verspieen = sie haben ihn angespuckt, ihm ins Gesicht gespuckt.

verspottet = verhöhnt, ausgelacht.

versprechen = zusagen, einem sagen, daß

man später etwas für ihn thun, ihm etwas geben will.

Verstand = jene Kraft der Seele, wodurch wir die Dinge erkennen können. Die Tiere haben keinen Verstand.

verstehen = begreifen, erkennen, einsehen; die h. Schrift besser verstehen wollen als der h. Geist = sagen: ich habe eine größere Einsicht als der h. Geist; was verstehen wir unter göttlicher Gnade? = was haben wir uns darunter zu denken?

verstocktes Herz haben = ein hartes Herz haben, so daß keine Ermahnung mehr angreift, rührt; sich nichts mehr zu Herzen nehmen, denken: rede nur zu, ich will mich doch nicht bekehren.

Versuchung = wenn einem was Böses einfällt. Man soll die drei göttlichen Tugenden erwecken bei schweren Versuchungen gegen diese Tugenden, d. h. wenn einem schwere Glaubenszweifel kommen, wenn uns der böse Feind vormachen will, daß uns der liebe Gott nicht mehr verzeiht (gegen die Hoffnung), wenn Lauheit und Trockenheit über uns kommt (gegen die Liebe). In Versuchung fallen = in etwas Böses hineinkommen, in eine böse Gelegenheit geraten.

verteidigen = schützen, sich annehmen; die Sünden verteidigen = andern heraushelfen, damit sie nicht getadelt oder gestraft werden; zur Verteidigung des Vaterlandes = im Kriege (dürfen die Soldaten töten).

Vertrauen; wenn man im Vertrauen auf Gottes Barmherzigkeit ohne Scheu fortsündigt = indem man sich denkt: Gott verzeiht mir ja wieder, ich kann es beichten.

verträglich = friedfertig; wer nicht gerne Streit anfängt und immer gleich wieder gut wird.

vertreiben; die Sünde vertreibt den h. Geist = zwingt ihn, die Seele zu verlassen.

vertreten; sie vertreten Gottes Stelle = sind an Gottes statt da.

vollbringen = fertig machen, zu stande bringen.

vollkommen = ganz, so daß nichts fehlt, nichts abgeht, kein Mangel ist; vollkommener Gehorsam = unbedingter Gehorsam, indem man seinem eigenen Willen ganz entsagt und nur den Willen Gottes thun will.

Vollkommenheit, christliche = ein Leben ganz nach den Lehren, dem Geiste und Beispiele Christi.

Vollkommenheiten Gottes = göttliche Eigenschaften.

Volksunterricht, religiöser = Unterweisung der Erwachsenen (der großen Leute) in der katholischen Religion durch die Predigt oder Christenlehre in der Kirche.

Vollmacht = Gewalt, Erlaubnis, Recht, etwas zu thun.

vollständig = ganz; die Beicht muß vollständig sein = es darf nichts fehlen, man darf nichts auslassen.

vor dem Pfarrer = in seiner Gegenwart.

am Vorabende seines Leidens = am Abende vor seinem Leiden.

Vorbehalt = Bedingung, Ausnahme; ohne Vorbehalt = ohne weiteres Bedenken.

sich vorbereiten auf den Empfang der h. Sakramente = sein Herz in den rechten Zustand bringen; ohne gehörige Vorbereitung = wenn man sein Herz nicht gereiniget und nicht in die rechte Stimmung gesetzt hat.

Vorbild = a) Muster; b) Personen, Ereignisse und Einrichtungen des A. T., welche auf das Neue Testament hinwiesen.

Vorgesetzte = die Obern, die uns zu befehlen haben.

vornehmlich = vorzüglich, besonders, vor allem.

vorschreiben = befehlen, anordnen, gebieten.

Vorsehung, göttliche, besteht darin, daß Gott alles schon vorher weiß, für alles schon vorher sorgt, alles lenkt und leitet.

vorstehen; sie stehen dir an Gottes Statt vor = sind deine Vorgesetzten und Gottes Stellvertreter.

Vorsteher = Haupt, Leiter, Vorgesetzte.

vorstellen; die Kirche stellt es uns zu glauben vor = sie sagt: das und das müßt ihr glauben.

Vorstufen; gewisse Weihen sind Vorstufen zur Priesterweihe = man kann nicht Priester werden, wenn man nicht zuvor diese Weihen empfangen hat.

Vorteil = Nutzen; zum eigenen Vorteil lügen = so daß man selbst einen Nutzen, Gewinn davon hat; zum fremden Vorteil = so daß ein anderer Nutzen davon hat.

vortrefflich; das Vater unser ist das vortrefflichste Gebet = das erste, beste, schönste, herrlichste.

vorübergehende Gnade = sie ist nicht immer in der Seele, wohnt nicht in ihr, sie ist nur zeitweise bei uns, um uns zur Ausübung eines guten Werkes zu helfen.

Vorwitz der Augen = wenn man alles sehen will, seine Augen nicht bezähmt.

vorziehen = höher schätzen; seine eigene Ehre der Ehre Gottes vorziehen = zuerst für seine eigene Ehre sorgen, dann erst auf die Ehre Gottes bedacht sein.

Vorzüge = was man vor andern voraus hat, Eigenschaften, durch welche man sich vor andern auszeichnet; die Heiligen ehren wir wegen der Vorzüge, die sie von Gott haben = wegen ihrer Auszeichnungen, wegen der herrlichen Tugenden und guten Eigenschaften, wodurch sie sich vor andern hervorthaten.

W.

Wache = Wächter; sie hatten eine Wache an das Grab hingestellt = Soldaten aufgestellt, welche das Grab hüten mußten, niemand zum Grabe hinlassen durften.

wachen = sich nicht dem Schlafe hingeben („aufbleiben"), aufschauen, aufmerksam sein, Acht geben. Wachet und betet = gebt Acht auf euch, schaut auf, seid stets gefaßt auf Angriffe des bösen Feindes. Die Kirche hat das Recht, über die Beobachtung ihrer Ge-

bote zu wachen = aufzuschauen, sich zu bekümmern, zu überzeugen, ob ihre Gebote gehalten werden.

Wachstum; zum Wachstum im Guten = damit wir im Guten wachsen, zunehmen, immer besser und tugendhafter werden.

Wahl, wählen = aussuchen. Bei der Wahl eines Standes habe Gott und dein Seelenheil vor Augen = wenn du dich entscheiden mußt, was du werden sollst, ob du in diesen Stand eintreten sollst oder nicht, so frage dich, ob es Gottes Wille ist, und ob es dir zum Seelenheile gereicht.

wahrhaft = wirklich, nicht scheinbar; was wahrhaft gut ist = was in sich selbst, in den Augen Gottes gut ist.

Wahrheit = was wirklich ist, nicht falsch oder verlogen, nicht Schein.

wahrnehmen = sehen, bemerken.

wahrscheinlich = zwar nicht ganz gewiß, aber so ziemlich gewiß, „eher als nicht.“

Wandel = Leben, Benehmen, Betragen, sittliches Verhalten.

wandeln = gehen; in einem neuen Leben wandeln = ein neues, anderes Leben führen.

Wandlung, jener Teil der h. Messe, wo aus dem Brod und Wein der Leib und das Blut Christi wird.

wanken = die Festigkeit verlieren, nicht mehr feststehen. Meide solche Personen, welche dich im Glauben und in der Tugend wankend machen könnten = welche dich nach und nach leichtsinnig machen, so daß du kein so eifriger Christ mehr bist und nicht mehr so tugendhaft lebst, so daß du zuletzt auch an deinem Glauben irre wirst.

warten; Gott wartet oft lange, bis er die Sünder straft = straft sie nicht gleich.

warum = was ist die Ursache, der Grund davon daß, 2c. ?

Wechsel = Veränderung. Bei Gott ist kein Wechsel = er bleibt sich immer gleich, er ist (denkt, beschließt) nicht heute so und morgen wieder anders.

Weg; welches ist der Weg zur Vollkommenheit? = wie kommt man zur Vollkommenheit?

Wegzehrung = Nahrung; Stärkung auf der Reise in die Ewigkeit = h. Kommunion der Schwerkranken.

weichen = weggehen; weichet von mir = fort von mir, ihr sollt ewig von mir getrennt sein.

weiden = auf die Weide führen, leiten, hüten, für Nahrung sorgen. Weide meine Lämmer = sei Hirte (Bischof) über die Gläubigen; weide meine Schafe = sei Hirte über meine ganze Heerde (Papst).

weiteres Recht; hat die Kirche kein weiteres Recht? = hat sie sonst kein Recht mehr, reicht ihre Gewalt nicht weiter?

weihen = heiligen, segnen; eine Kirche weihen = sie zum Dienst Gottes bestimmen; jemand zum Priester, Bischof weihen = ihm durch Gebet und Handauflegung die priesterliche oder bischöfliche Würde, das Priester- oder Bischofsamt übertragen.

Weihwasser = geweihtes Wasser („Weihbrunnen").

Wein; er gab ihnen den Kelch mit Wein = mit Wein gefüllt (im Kelche war Wein).

Weise; in welcher Weise? = wie? die Weise zu opfern = das Wie, die Art des Opferns ist anders beim Meßopfer als beim Kreuzesopfer.

weißer Sonntag = erster Sonntag nach Ostern.

Weisheit; an Weisheit zunehmen = weiser, klüger, verständiger werden. Damit Gottes Weisheit anerkannt werde = damit alle ein-

sehen und bekennen, daß Gott unendlich weise ist.

Weissagung; dies ergibt sich aus den Weissagungen der Propheten = weil es die Propheten vorhergesagt haben.

Welt = a) Schöpfung Gottes, die Dinge; b) die Christo und den frommen Christen feindlich gesinnten Menschen.

weltlich = nicht geistlich. Dem weltlichen Stande gehören an, welche keine Geistlichen sind, und welche nicht in Klöstern sind. Weltliche Gedanken = Gedanken an zeitliche Dinge.

Weltliebe = Liebe zu den irdischen Dingen: Geld, Gut, Vergnügungen.

wenden; Gott wandte es zum Guten = Gott hat es so geleitet, daß Gutes (Glück) daraus entstanden ist.

Werke; wir sollen uns erforschen über alle Gedanken, Worte und Werke = über alles, was wir gedacht, geredet und gethan haben.

Wesenheit = was ein Ding ist. Alle drei göttliche Personen haben nur eine Natur und Wesenheit = eine Person ist dasselbe, was die andere ist; der Vater ist das nämliche wie der Sohn, er ist nichts anderes,

aber er ist ein anderer als der Sohn, d. h. eine andere Person.

wesentlich = dem Wesen, der Natur nach, im innersten Kerne, im Grunde, eigentlich. Die Sakramentalien sind wesentlich verschieden von den Sakramenten = sie sind etwas ganz anderes als diese; beide sind ähnlich aber nicht gleich.

Widerruf leisten = sagen, erklären, daß man dem Nächsten unrecht gethan, ihn verläumdet habe.

Widersacher = Feind; euer Widersacher = der böse Feind.

widersetzen, sich = Widerstand leisten, sich wehren; den Bestrafungen der Eltern sich widersetzen = sich nicht strafen lassen, sich dagegen wehren, den Eltern drohen.

Widersetzlichkeit gegen die Obrigkeit = wenn man sich gegen sie auflehnt, ihr Widerstand leistet.

widerspenstig = unbotmäßig, ungehorsam, trotzig, widersetzlich.

widersprechen; der Geist der Welt widerspricht dem Geiste Christi = die Grundsätze der Welt sind ganz das Gegenteil von den Lehren

Christi, die Welt sagt ganz anders wie Christus.

Widerstand leisten = dagegen kämpfen, sich wehren; ernstlichen Widerstand leisten = sich stark dagegen wehren.

widerstreben; die Lüge widerstrebt der Wahrhaftigkeit Gottes = ist gegen diese gerichtet.

Widerwärtigkeit = was einem zuwider ist, Unannehmlichkeit, Leiden.

Widerwillen = Abneigung. Er hat einen Widerwillen gegen die göttlichen Anordnungen = diese sind ihm zuwider. Er hat einen Widerwillen gegen Mühe und Arbeit = mag sich nicht anstrengen, nichts arbeiten.

wieder = nochmal, zum zweiten Mal.

Wiedererstattung = Zurückgeben des fremden Gutes.

wiederholen; alle Beichten wiederholen = alles wieder beichten, was man schon gebeichtet hat oder hätte beichten sollen.

Wille = Kraft der Seele, wodurch sich der Mensch frei bestimmen kann.

Wille = Absicht; man muß den Willen haben genug zu thun = dazu entschlossen sein, es fest im Sinne haben, alles wieder gut zu machen.

willen = wegen; um des Sohnes willen = wegen des Sohnes.

willfährig = gehorsam, gern und freudig gehorsam.

williges Gehör geben = gern anhören.

wirklich = wahrhaft. Christus ist im Altarssakrament wirklich gegenwärtig = Er selbst ist da, nicht etwa bloß eine Kraft oder Gnade von ihm.

wirkliche Gnade = zum Wirken gegeben, zur Ausübung eines guten Werkes.

Wirkung; durch die Wirkung des h. Geistes = der h. Geist hat es bewirkt.

wissentlich gestohlenes Gut kauft man, wenn man weiß, daß es gestohlen ist, und kauft es doch. Wissentlich die Unwahrheit sagen, = wenn man weiß, daß etwas erlogen ist, und sagt es doch.

wofern = wenn.

woher wissen wir? = wer hat es uns gesagt?

Wohl; sein eigenes Wohl = seinen Nutzen und Vorteil.

Wohlfahrt = Nutzen, Heil, Gedeihen. Zur Wohlfahrt des Leibes und der Seele = daß es uns an Leib und Seele gut gehe, daß beide gesund werden (seien) und sich wohlbefinden.

Wohlgefallen = Freude. Böse Reden mit

Wohlgefallen anhören = eine Freude daran haben.

Gott wohlgefällig = was Gott will, was er liebt, woran er eine Freude hat.

Wohlgeruch; den Wohlgeruch der Tugend verbreiten = durch ein frommes, tugendhaftes Leben ein gutes Beispiel geben.

Wohlthat = etwas Gutes, das uns jemand thut.

Wohlthäter = die uns Gutes erweisen.

Wollust = Unkeuschheit; Wollüstling = unkeuscher Mensch.

Wort Gottes = a) der Sohn Gottes; b) jedes Wort, das aus dem Munde Gottes kommt, das, was in der h. Schrift steht und in der Ueberlieferung enthalten ist, was die Kirche lehrt; c) die Predigt. Aus den Worten der Verheißung = weil es Christus deutlich verheißen hat.

Wunden; die Wundmale Christi an den Händen und Füßen Christi und an seiner Seite, das sind die h. 5 Wunden Christi, welche wir verehren, und in welche wir uns jeden Abend empfehlen sollen.

Wunderbar; die Propheten nennen den Messias den Wunderbaren, weil er viele Wunder

gewirkt hat. Ein wunderbarer Stern = kein gewöhnlicher, sondern der durch eine besondere Wirkung der Allmacht Gottes erschien.

Wunsch; es ist der Wunsch der Kirche = sie will es, sieht es gerne.

Wurm, der nicht stirbt = das böse Gewissen, der höllische Drache.

Wurzel = Ursache, Grund, Anfang; die Wurzel aller Uebel ist die Habsucht = von ihr kommen alle Uebel her.

Wüste = unbewohnter, unbebauter, öder Ort.

3.

Zahl; man muß auch die Zahl der Sünden angeben = sagen, wie oft man jede Sünde begangen hat.

zahllos; Gott erweist uns zahllose Wohlthaten = so viele, daß wir sie gar nicht zählen können.

Zähneknirschen = mit den Zähnen aufeinanderbeißen vor lauter Wut und Verzweiflung.

Zähren = Thränen.

Zank = Streit, Schimpfen, Schmähen („Greinen“, „ausmachen“).

Zaum (wird den Pferden angelegt); die Zunge im Zaume halten = beherrschen, nicht alles sagen, was einem einfällt.

Zeichen = das auf etwas hinweist, an etwas erinnert, auch Merkmal. Beim Zeichen der Betglocke = wenn durch das Läuten die Christen erinnert werden, daß sie beten sollen.

Zeit = das Wann? Die Propheten haben die Zeit seiner Geburt vorhergesagt = wann er geboren werden sollte. Um ihnen Zeit zur Buße zu lassen = damit sie sich noch bekehren und bessern können.

Zeitgenossen Noe's = die Menschen, welche zur Zeit Noe's gelebt haben.

Zeitliche, das = die zeitlichen, irdischen Dinge, die nur eine Zeit dauern; die zeitlichen Sündenstrafen = die nicht ewig dauern, daher abgebüßt werden können, entweder hier oder im Fegfeuer.

Zeitschriften = Zeitungen.

zerknirscht = recht traurig, niedergeschlagen, reumütig.

zerstreut ist man beim Gebet, wenn man seine Gedanken nicht beisammen hat, sondern bald an dieses, bald an jenes denkt anstatt ans Gebet.

Zeugen; sie erklären vor zwei Zeugen = vor zwei Männern, die es sehen und hören und bestätigen können, daß es so ist.

Zeugnis = Bestätigung, Aussage, Beweis. Die Gottheit Christi ergibt sich aus dem Zeugnisse seines himmlischen Vaters = weil es dieser bezeugt, ausgesprochen, bestätiget hat.

ziehen = nach sich ziehen, bewirken. Dies zieht uns die ewige Verdammnis zu = bringt uns in die Hölle.

Ziel = Punkt, Stelle, Ort, wohin wir treffen, kommen, was wir erreichen, wonach wir also trachten und sehen sollen. Das Ziel des Menschen ist der Himmel = dahin soll er trachten, diesen soll er zu gewinnen suchen.

ziemen; es geziemt sich = es schickt sich, soll sein.

zieren = schmücken, schön herrichten.

Zorn = Heftigkeit, Aufbrausen, Aufgebrachtsein.

Zotten = ausgelassene, unanständige Reden und Sachen.

züchtigen = strafen.

zugegen = gegenwärtig, da.

zufrieden; wir sollen mit dem Unsrigen zufrieden sein = uns nicht mehr wünschen.

zugleich; Christus ist zugleich wahrer Gott und wahrer Mensch = nicht bloß das eine, sondern auch das andere, und beides in Einer

Person. Die Taufe wird erteilt, indem man Wasser abgießt und zugleich die Worte spricht = zur nämlichen Zeit, wo man das Wasser abgießt, spricht man auch die Worte.

zukommen; wem kommen die Früchte des h. Meßopfers zu? = wer bekommt, erhält sie? wer hat Anteil daran?

Zukunft; Vater der Zukunft = aus dem die ganze Zukunft (die künftige Welt) hervorgeht, der sie kennt, der alle zukünftigen Ereignisse in seiner Hand hat. Das Zukünftige = was erst kommt, später eintritt oder geschieht.

zulassen; Gott läßt das Böse zu = läßt es geschehen, verhindert es nicht.

zunehmen = wachsen; an Alter = älter werden; an Weisheit = klüger, verständiger werden; an Gnade = Gott wohlgefälliger werden. Maria hat an Gnade stets zugenommen = ist immer reicher an Gnade geworden.

zurechnen; die fremden Sünden werden uns zugerechnet = es ist so viel, als wenn wir sie selbst begangen hätten.

zurechtweisen = auf den rechten Weg bringen. Die Sünder zurechtweisen = belehren, er-

mahnen, warnen, ihnen Vorstellungen machen, sie strafen.

zuschreiben; dem Vater wird die Erschaffung, dem Sohne die Erlösung, dem h. Geiste die Heiligung zugeschrieben = wir sagen: der Vater hat uns erschaffen, der Sohn erlöst, der h. Geist geheiliget; damit meinen wir aber nicht, daß der Vater allein, ohne Mitwirkung des Sohnes und des h. Geistes uns erschaffen, noch, daß der Sohn allein uns erlöst, der h. Geist allein uns geheiliget hat, sondern alle drei Personen haben mitgewirkt; diese Werke (der Erschaffung, Erlösung und Heiligung) sind allen drei Personen gemein.

Zuspruch = Belehrung, Ermahnung, Aufmunterung.

Zuversicht = sichere Hoffnung; zuversichtlich = voll Vertrauen, voll fester Hoffnung.

zuweilen = manchmal, hie und da.

zuwenden; es sollte ein immerwährendes Opfer geben, um uns die Früchte des Kreuzesopfers zuzuwenden = damit wir die Gnaden, die Verdienste des Kreuzesopfers bekommen, uns derselben teilhaftig machen können.

zuwider = entgegen; dem Sinne der Kirche

zuwider die Schrift auslegen = anders als die Kirche, gerade das Gegenteil von dem, was die Kirche sagt, herausbringen.

Zweck = Absicht, Wille, Meinung; zu frommen Zwecken verwenden = zur Ehre Gottes.

zweifeln = ungewiß sein, nicht wissen, ob etwas wahr oder falsch ist, oder was man thun z. B. welchen Stand man wählen soll.

zwingen = nötigen. War Christus gezwungen, den Tod zu leiden? = mußte er sterben?

Buchdruckerei der Jos. Kösel'schen Buchhandlung in Kempten.

Buchdruckerei der Jos. Kösel'schen Buchhandlung in Kempten.